WIEN, IV. PRESSGASSE 24
ABTEILUNG FÜR STATISTIK
BIBLIOTHEK
20. Aug. 1939
Mar 47
4

Amtsblatt der Stadt Wien

Erscheint jede Woche Samstag. Bezugspreis jährlich RM 10.—, halbjährlich RM 5.33 mit Postzusendung / Einzelnummer 20 Rpf.

Schriftleitung und Verwaltung: Wien, 1., Neues Rathaus / Ruf: A-28-500, Klappe 263
Postsparkassenamt Wien, Kto.-Nr. 210.045

Nr. 33 | Wien, 19. August 1939 | 47. Jahrgang

Ein mustergültiges Krankenhaus in Mödling

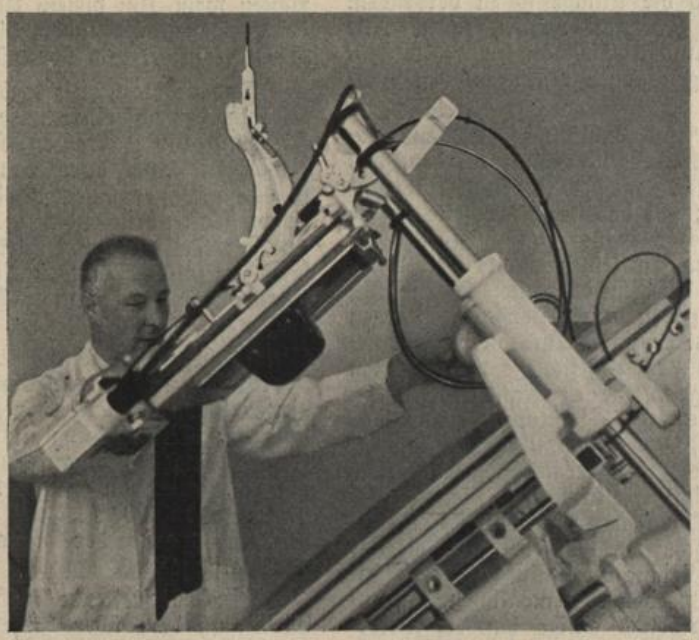
Unter der Führung von Primarius Dr. Stöhr fand am 12. August eine Besichtigung des neuen Mödlinger Krankenhauses durch Vertreter der Wiener Presse statt. Diese Besichtigung, an der auch Stadtbeigeordneter Dr. Tavs teilnahm, gewährte Einblick in das wunderschöne Spital, das als ein Vorbild für alle künftig auch in anderen Bezirken Wiens noch erstehenden Krankenhäuser gelten kann.

Das Spital der alten Kreisstadt Mödling hat seit vielen Jahren einen traurigen Ruhm gehabt, den Ruf eines der unzulänglichsten Spitäler in Nieder-Donau. Obwohl bereits 1914 die Notwendigkeit bestanden hätte, das im Jahre 1871 erbaute Mödlinger Krankenhaus zu vergrößern und den Anforderungen anzupassen, die an eine solche Anstalt in unserer Zeit gestellt werden müssen, hatten bisher alle Versuche eines entsprechenden Aufbaues fehlgeschlagen.

Erst im März 1938, unmittelbar nach dem Umbruch, ging der damalige Bürgermeister von Mödling, Pg. Hartmann, daran, dieses brennende Problem zu lösen und damit einen alten Wunsch der Mödlinger Bevölkerung Wirklichkeit werden zu lassen. Auf seine dringende Intervention schritt die Wiener Stadtverwaltung im Verein mit der Landesregierung von Nieder-Donau an die Vorbereitungen zu einer großzügigen Ausgestaltung und Erneuerung der alten Krankenanstalt, noch bevor Mödling im Oktober des Vorjahres mit dem Altraum von Wien vereinigt wurde.

Auf den alten, aus dem Jahre 1871 stammenden Spitalstrakt wurde nun ein neues Stockwerk aufgebaut, in dem die geburtshilfliche Station Platz finden wird, um für die reibungslose Ankunft der gerade in Mödling besonders zahlreich einlangenden jungen Erdenbürger zu sorgen.

Daneben aber wurde das große Gebäude des neuen Krankenhauses errichtet, das zwei Stock hoch ist und bei einer Länge von 60 Metern, einer Tiefe von 15 Metern für 70 Patienten Raum bietet und damit die Belagsmöglichkeit des Mödlinger Krankenhauses auf 270 Betten erhöht.



Lichtbilderdienst der Nachrichtenstelle

Eröffnung des neuen Mödlinger Krankenhauses
Der Leiter des Mödlinger Krankenhauses Primarius Dr. Stöhr am modernsten Röntgengerät

Das neue Mödlinger Spital verfügt nun außer dieser geburtshilflichen Abteilung auch über eine wesenlich vergrößerte medizinische und chirurgische Abteilung mit allen Nebenräumen. Eine nach den modernsten Gesichtspunkten aufgebaute Röntgenanlage sowie drei mit den neuesten Hilfsmitteln ausgestattete Operationssäle, eine Wasserbettstation, Ambulatorien aller Art und therapeutische Behandlungsräume gewähren den Ärzten die Möglichkeit raschesten Einsatzes der medizinischen Hilfe in allen erdenklichen Krankheitsfällen.

Dieser ausgezeichneten medico-technischen Einrichtung entspricht auch die maschinelle Einrichtung der Kesselanlagen für die Warmwasserbereitung und Zentralheizung. Ebenso mustergültig sind auch die Krankenzimmer, in denen als besondere Neuerung eine Lichtruf-Signalanlage auffällt, die eine rasche Benachrichtigung der Krankenschwestern von den Betten aus gewährleistet.

Der Wichtigkeit dieses neuen städtischen Krankenhauses in Mödling entsprechend, hat die Wiener Stadtverwaltung keinerlei Kosten gescheut, um nur alles auf das Beste einzurichten. Ungeheuer waren die Materialmengen, die dabei aufgebraucht wurden. 400.000 Stück Ziegel, 55 Eisenbahnwagen Zement und 20 Wagen Eisen wurden von den 200 beim Bau beschäftigten Menschen verarbeitet, um dieses mustergültige Krankenhaus aufzuführen. Bei einem Gesamtaufwand von 1,1 Millionen Reichsmark kostete die Röntgenstation allein 60.000 RM. Die Bauzeit betrug 16 Monate. Bemerkenswert ist, daß das neue Krankenhaus auch über vorbildliche Luftschutzräume verfügt. Es liegt in einem prachtvollen Park, der mit seinen schattigen Wandelgängen den Rekonvaleszenten die beste Möglichkeit einer vollständigen Erholung und Kräftigung bietet.

Die Wiener Stadtverwaltung hat mit der Errichtung dieses modernen Mödlinger Spitales wieder einen bedeutsamen Beweis für die Durchschlagskraft nationalsozialistischen Aufbauwillens geliefert, denn was früher in Jahrzehnten nicht erreicht werden konnte, wurde nun in 16 Monaten geschaffen. H. H.

Wien im Aufbau

Der WAC-Platz wird städtische Sportanlage

Um das Problem des Sport- und Spielplatzmangels zu lösen und diesem Übel abzuhelfen, hat sich die Stadtverwaltung entschlossen, eine Reihe von Sportplätzen, und zwar zunächst jene, für die in städtebaulicher Hinsicht eine Widmung als Spiel- und Sportplatz vorliegt, in die Eigenverwaltung zu übernehmen, den entsprechenden Ausbau dieser Anlagen vorzunehmen und für deren Erhaltung in Zukunft zu sorgen. Anläßlich dieser prinzipiellen Lösung der Sportplatzfrage in Wien wird nun als erste Anlage die bisher dem WAC pachtweise überlassene Sportstätte im Prater in die Verwaltung der hiefür zuständigen Stelle, des Amtes für Leibesübungen der Stadt Wien, übernommen.

Seit einiger Zeit arbeiten bereits täglich 40 bis 50 Arbeiter auf dem ehemaligen WAC-Platz, um bis zum Beginn der Studenten-Weltspiele 1939 die Anlage so zu verbessern, daß sie für Trainingszwecke gebraucht werden kann. Mit einem Kostenaufwand von rund 100.000 RM wurden dem WAC verschiedene Einrichtungen abgelöst und an den Ausbau der Anlage geschritten.

Vor allem soll das alte und baufällige Klubhaus abgetragen und ein neues Umkleidehaus erbaut werden, das allen modernen Anforderungen entspricht. Auch die Zuschauerrampe wird ausgebaut; auf der Hauptalleeseite ist bereits ein 40 *m* langer Durchbruch vorgenommen worden, weil auf dieser Seite das neue Umkleidehaus errichtet wird. Eine Kleinkaliber-Schießstätte für zehn 50-*m*-KK-Schießstände und fünf Pistolenschießstände gehen der Vollendung entgegen und werden schon in 14 Tagen eröffnet. Auch hier wurde besondere Rücksicht darauf genommen, daß sich die Baulichkeiten gut in die Umgebung einfügen. Die Leichtathletik-Anlagen der Hauptkampfbahn werden ebenfalls vollkommen neu hergerichtet, die Anlaufstrecken mit rotem Olympia-Deckmaterial versehen, der Rasen der Spielplatzfläche instandgesetzt. Nach Abschluß der heurigen Tennisspielzeit werden die Tennisplätze verlegt und auf der dadurch gewonnenen Fläche zwei große Nebenübungsplätze geschaffen werden. Ein eigenes Übungsfeld mit zahlreichen Leichtathletik-Anlagen und die vorgesehene Abendbeleuchtung werden es ermöglichen, daß auf dieser Kampfstätte auch des Abends einige hundert Volksgenossen gleichzeitig üben können. Dank dem Entgegenkommen der Praterverwaltung konnte bereits jetzt ein bisher außerhalb der Anlage gelegenes Grundstück für den Ausbau mit einbezogen werden.

Diese Maßnahmen der Stadtverwaltung werden sicher für die einzelnen Gliederungen der Partei und für viele Vereine des Nationalsozialistischen Reichsbundes für Leibesübungen eine frohe Botschaft bedeuten, kann doch nur durch eine solche Lösung nach und nach die Sportplatznot behoben werden.

Der Alsbach-Entlastungskanal wird weitergebaut

Durch das unterirdische Wien fließen mehrere Bäche, die, aus den Taleinschnitten des Wiener Waldes kommend, der Donau zustreben. Alle diese Wasserläufe haben seinerzeit als offene Gerinne das jetzige Stadtgebiet durchzogen. Je weiter sich allmählich die geschlossenen Wohnbezirke in diesen Tälern von der Altstadt talaufwärts schoben, um so mehr Abfallstoffe und Schmutzwässer ergossen sich in die Bäche.

Nun ist der Wasserstand der Wiener Wald-Bäche überaus wechselnd, wie man heute noch in den offenen Strecken des Wienflusses beobachten kann, und es kam daher einst öfter vor, daß in Zeiten der Trockenheit aller Unrat in den Bachbetten liegen blieb, die Luft verpestete und zu den vielen Seuchen Anlaß gab, von denen die Wiener Chronik zu berichten weiß. Um diesem Übelstand abzuhelfen, wurden schon im vorigen Jahrhundert die Bäche im bebauten Gemeindegebiet reguliert und überwölbt.

Das größte Einzugsgebiet aller Wiener Bäche besitzt der Alsbach, der auf einer nahezu 8 *km* langen Strecke in einem seit rund 100 Jahren bestehenden 8 *m* breiten, aus Ziegeln gewölbten Kanal durch das Stadtgebiet fließt. Von den gewaltigen Wassermassen, die dieser alte Bachkanal bei sommerlichen Wolkenbrüchen aufnehmen muß, wissen die Bewohner gewisser Teile des 9. Bezirkes ein trauriges Lied zu singen, denn bei solchen Gelegenheiten kommt es bisweilen vor, daß sogar die Keller einzelner Häuser überflutet werden.

Schon vor dem Krieg ist mit dem Bau eines zweiten Kanals begonnen worden, der als Entlastung für das bei starken Regengüssen unzureichende Profil des Alsbachkanals dienen soll. Im Laufe der Jahre ist dieser Entlastungskanal von der Einmündung in den Donaukanalsammler beim Schottenring bis hinauf zum Hernalser Gürtel fertiggestellt worden. Heuer soll er nun wieder mit einem Kostenaufwand von rund 100.000 RM um ein Stück weiter verlängert werden, und zwar in der Hernalser Hauptstraße vom Gürtel bis zur Palffygasse.

Der fortschreitende Ausbau des Alsbach-Entlastungskanals wird auch dem über kurz oder lang notwendig werdenden Umbau des alten Alsbachkanals zugute kommen, da dann durch Ableitung eines Großteiles der Wasser in den Entlastungskanal die an und für sich schwierigen Bauarbeiten wesentlich leichter durchgeführt werden können.

Schlackensteine statt Granitpflaster

Die rege Bautätigkeit in der Ostmark bringt es mit sich, daß die ostmärkischen Steinbrüche nicht mehr in der Lage sind, genügend Pflastersteine zu liefern. Die Wiener Stadtverwaltung, der durch die Eingemeindung im Vorjahr eine beträchtliche Anzahl von Straßen zur Betreuung zugefallen sind, die einer Erneuerung der Straßendecke dringend bedürfen, mußte sich daher nach anderen Möglichkeiten der Straßenpflasterung umsehen.

Ein hochwertiges Ersatzmaterial wurde nun in der Hochofenschlacke gefunden und eine Stahlfirma im Saarland hat aus diesem Abfallmaterial Pflastersteine erzeugt, die alle durchgeführten Proben ausgezeichnet bestanden haben. Es wurden daher 200.000 solcher Hochofenschlackensteine für Pflasterungszwecke in Auftrag gegeben.

Umbau der Bezirksstraße Groß-Enzersdorf—Mühlleiten

Die 4 *km* lange Bezirksstraße vom Ortsausgang Groß-Enzersdorf (22. Bezirk) bis zum städtischen Forsthaus Mühlleiten ist die einzige Verbindungsmöglichkeit zur unteren Lobau und wird daher stark befahren. Diesem Verkehr war die bisherige gewöhnliche Makadam-Straßendecke nicht gewachsen, sie litt unter der starken Frequenz und ist heute schon erheblich zerstört. Die Stadtverwaltung wird nun mit einem Kostenaufwand von 275.000 RM diese Straßendecke erneuern und in einer Breite von $4^1/_2$ *m* mit einem widerstandsfähigen Teertränkmakadam-Belag versehen.

Die Siedlung Hasenleiten wächst

Die Stadt Wien errichtet bekanntlich in Hasenleiten eine Wohnsiedlung, um die Bewohner der bisherigen Elendsquartiere von dort absiedeln zu können und diesen schändlichen Zustand aus einer Zeit, in der man für arbeitende Menschen nichts übrig hatte, endgültig zu beseitigen. Schon bei der Planung der Siedlung wurde über Anordnung Bürgermeisters Dr.-Ing. Neubacher darauf Bedacht genommen, daß den Bewohnern dieser Wohnsiedlung auch Gärten zur Verfügung gestellt werden können. Nun sind die diesbezüglichen Verhandlungen zu einem glücklichen Abschluß gelangt und die Stadtverwaltung hat an der Lorystraße, Fickeysgasse und Hasenleitengasse Grundstücke im Ausmaß von 5792 m^2 erworben, die den Hasenleitnern als Gärten in Benützung gegeben werden.

Kultur

Restaurierungsarbeiten an alten Gemälden im Rathaus

Bei der Errichtung des Neuen Wiener Rathauses wurde eine Reihe von Sälen mit wertvollen Gemälden ausgeschmückt und unter anderem wurden damals auch zwei große Deckengemälde vom Jahre 1713 von Michael Rottmayr, das Salomonische Urteil und das jüngste Gericht darstellend, aus dem alten Rathaus in der Wipplingerstraße in das Neue Rathaus gebracht und im sogenannten Grünen Salon als Deckenschmuck verwendet.

Diese Gemälde und auch die reich mit Goldleisten geschmückte Holzdecke haben im Lauf der Jahre stark gelitten. Sie werden nun einer gründlichen Reinigung und Restaurierung unterzogen. Ein besonderes Reinigungsmittel gibt der Goldauflage der Leisten wieder den leuchtenden Glanz, so daß sich der schöne Saal bald wieder in alter Pracht den Besuchern des Rathauses zeigen wird.

Im Museum der Stadt Wien wurde gefilmt

Die Wien-Filmgesellschaft, die gegenwärtig einen Kulturfilm mit dem Titel „Rüstkammern der Vergangenheit" dreht und kürzlich die Aufnahmen im Museum in der Wiener Hofburg vollendet hat, begann kürzlich mit den Aufnahmen im Historischen Museum der Stadt Wien. In den sonst so stillen Räumen, in denen die alten Waffen und Rüstungen der wehrhaften Wiener Bürger und Adeligen, wertvolle Erinnerungsstücke aus der Zeit der Türkenbelagerung u. a. gehegt und gepflegt werden, hallten die Kommandorufe des Beleuchters, der mit 20 Scheinwerfern die Bestrahlung der Museums-

Lichtbilderdienst der Nachrichtenstelle

gegenstände für die Filmaufnahme leitete. Über ein Gewirr von dicken und dünneren Kabeln war zu diesem Zweck vom großen Festsaal über die Feststiege II verstärkter elektrischer Strom zum Aufnahmeraum geleitet worden, um hier die blitzblanken Rüstungen, Schwerter und Lanzen mit 150.000 Kerzenstärken in ein geradezu feenhaftes bläuliches Licht zu tauchen.

Wie von Geisterhänden öffnete sich vor dem Filmwagen die Saaltür, leise surrte der auf einem eigens konstruierten Aufnahmewagen montierte Apparat und vor dem optischen Auge der Kamera baute sich eine riesige prächtig glänzende Pyramide von Harnischen und alten Fahnen auf. Die Kamera umfuhr diese Waffen und schob sich dann ganz nahe an zwei seltene Rüstungen heran, die mit ihrer feinen Ziselierarbeit von der Kunstfertigkeit der alten Wiener Waffenschmiede erzählen. Dann wurde eine Lanzengruppe photographiert und lange Hellebarden, darunter auch eine, aus der vier Schüsse abgegeben werden konnten. Als besonderes Prachtstück zog den Kameramann hierauf ein Pferdepanzer an, der eine sogenannte „geschobene" vollständige Halspanzerung aufweist, was diesem Museumsstück einen ganz großen Seltenheitswert verleiht.

Rundschau

Wiener Besuch der Blauen Jungs aus Westfalen

Seit Sonntag, den 13. August, haben im Wiener Messepalast die strammen Jungen der westfälischen Marine-HJ ihr Lager aufgeschlagen, die mit 60 Kuttern und Modellschiffen von Passau her donauabwärts kamen und nach den Ruhetagen in Wien nach Budapest weiterfahren werden.

Zur Begrüßung der jungen Blaujacken war schon am Sonntag vormittags das neue Motorschiff „Stadt Wien" mit Vertretern der Partei, der Stadtverwaltung und der Gebietsführung der Wiener Hitlerjugend an Bord ausgelaufen und den Westfalen bis Greifenstein entgegengefahren. Der offizielle Empfang durch Gauleitung, Stadtverwaltung und Hitlerjugend erfolgte nach der Landung in Wien bei der Augartenbrücke. Den darauffolgenden Tag benützten die jugendlichen Wasserfahrer zu einer großen Stadtrundfahrt, um die wichtigsten Sehenswürdigkeiten unserer Stadt kennenzulernen. Am Abend nahmen sie am Ostbahnhof an der Begrüßungsfeier der dort einlangenden Levente-Jugend, der ungarischen Staatsjugend, teil. Den ganzen Tag über waren die in der Modellbauschule Potsdam des Reichsbundes für deutsche Seegeltung hergestellten Modellschiffe von den Wienern, besonders natürlich von der Wiener Jugend umschwärmt. Die fünf „Ozeanriesen", die Kreuzer „Scharnhorst" und „Hindenburg", die Modelldampfer „Bremen" und „Hamburg" und das Tankschiff „Franz Klasen" wurden von Alt- und Jung-Wien viel bewundert.

Den Höhepunkt erreichten die Veranstaltungen am 16. August mit der großen Feier im Festsaal des Wiener Rathauses und der Parade vor Vize-Admiral von Trotha, der durch seine Anwesenheit in Wien die Bedeutung dieser Geschwaderfahrt der westfälischen Marine-HJ unterstrich. In den Begrüßungsansprachen, die bei dieser Feier gehalten wurden, brachte der stellvertretende Gauleiter SS-Oberführer Scharitzer zum Ausdruck, in welch engem Zusammenhang die deutsche Seegeltung mit der deutschen Weltgeltung steht. SA-Brigadeführer Kozich sprach in Vertretung des Bürgermeisters Dr.-Ing. Neubacher von dem großen Hafen, der in Wien gebaut wird und meinte, es sei wohl möglich, daß mit den hochseetüchtigen Schiffen, die diesen Hafen schon im Jahre 1945 anlaufen werden, mancher dieser westfälischen blauen Jungs wieder nach Wien kommt und sich dann seines ersten Aufenthaltes in Wien sicher gerne erinnert. Vize-Admiral von Trotha würdigte Wien als deutsches Bollwerk und den Donaustrom als einen wichtigen Lebensstrom Deutschlands und dankte für die herzliche Aufnahme, die ihm und den Westfalen in Wien zuteil geworden ist.

Ungarische Staatsjugend in Wien

Am 15. August traf eine offizielle Delegation der ungarischen Staatsjugend (Leventeorganisation) zum Besuch Deutschlands und der HJ in Wien ein, um hier einen zweitägigen Aufenthalt zu nehmen. Die ungarischen Gäste wurden bereits am Ostbahnhof von SA-Brigadeführer Kozich erwartet und abends im Kleinen Festsaal des Rathauses empfangen. Bei dem Empfang wies Stadtbeigeordneter Kozich auf die freundschaftliche Verbundenheit der beiden Nationen hin und wünschte der ungarischen Jugend im Namen der Wiener Stadtverwaltung einen schönen Aufenthalt.

Pressebesuch aus Litauen

Als Gäste der deutschen Reichsregierung weilten am 10. August litauische Zeitungsherausgeber und Hauptschriftleiter in Wien.

Die litauischen Presseleute unternehmen eine 12tägige Reise durch ganz Deutschland. Im Wiener Rathaus wurden sie in Vertretung des Gauleiters von Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher begrüßt. Eine Stadtrundfahrt gab den Gästen die Möglichkeit, die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt kennenzulernen. Anschließend besuchten sie das Rosenhügel-Atelier der Wien-Film. Der Abend vereinigte die Gäste nochmals mit Vertretern von Partei und Staat zu einem Abendessen auf dem Cobenzl.

Hitler-Urlauber im Rathaus

Die derzeit in Wien weilenden Männer der Hitler-Urlauber-Kameradschaft „Liebenberg" wurden am 15. August vormittags im Steinernen Saal des Rathauses von Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher begrüßt. Nach einem Rundgang durch die Festsäle des gotischen Prachtbaues und einem gemeinsamen Mittagessen im Rathauskeller wurde den Hitler-Urlaubern Gelegenheit gegeben, als Gäste der Stadt Wien eine Autobusrundfahrt zu unternehmen, um so einen Überblick über die Schönheiten der Stadt, die sie 14 Tage beherbergen wird, zu erhalten.

Wehrsport bei der Rathauswache

Den letzten 30 Männern der Wehrgemeinschaft des Sturmes 1/Do (Rathauswache), meist Männern, die aus dienstlichen Gründen die Prüfung nicht gleichzeitig mit ihren anderen Kameraden ablegen konnten, wurde am 13. August von SA-Brigadeführer Kozich das Wehrsportabzeichen im Steinernen Saal des Wiener Rathauses feierlichst überreicht. Wieder waren neben den SA-Männern auch Politische Leiter und Beamte der Stadtverwaltung angetreten, um in Gegenwart ihres Prüfers, Sturmbannführers Kopetzki, voll Stolz das Wehrsportabzeichen entgegenzunehmen. Damit ist nun der gesamte SA-Sturm 1/Do der Gruppe Donau Träger des vom Führer errichteten Wehrsportabzeichens.

Koprophorkarreten mit Rückstrahler

Die neuen Polizeivorschriften über die Beleuchtung von Fahrzeugen aller Art haben auch bei dem Fahrpark des städtischen Straßenreinigungsdienstes umfangreiche Neuerungen mit sich gebracht. 250 Autos mußten mit doppelten Schlußlichtern, Rückstrahlern, Blaulicht-Kontrollampen und Anhängerdreiecken ausgerüstet werden. 300 Anhänger wurden in ähnlicher Weise der neuen Vorschrift entsprechend ausgestattet und auch 250 Pferdeschneepflüge, 2300 Handkarren, 250 Koprophorkarreten (-Rundtonnenkarren) und 50 Wasserwägelchen erhielten die neuen vorschriftsmäßigen Verkehrszeichen.

Marillenernte in den Stadtrandsiedlungen

In den Randsiedlungen der Stadt Wien gibt es rund 16.000 junge Marillenbäume. Diese Bäume trugen heuer unter dem Einfluß der günstigen Witterung zum erstenmal besonders reichliche Frucht. Tausende von Obststeigen voll duftender goldgelber Marillen konnten die Siedler zur genossenschaftlichen Abgabestelle und zur Bast bringen, die für den weiteren Absatz sorgten. Zu Hunderten pilgerten auch die Hausfrauen aus ganz Wien nach der Leopoldau, um hier frische, vollreife Aprikosen aus erster Hand für die berühmten Marillenknödel und zum Einkochen zu kaufen. Es war nicht immer leicht, die verschiedenen Körbchen, Steigen und Packungen aller Art in der Straßenbahn zu verstauen. Schätzungsweise dürfte die Ernte weit über 100.000 *kg*, also mehr als zehn Eisenbahnwaggons betragen haben. Für viele Siedler hat dieser große Erntesegen ein schönes Stück Geld eingebracht. Im übrigen aber ist die Tatsache dieser großen geernteten Obstmenge ein Beweis für die Wichtigkeit der Stadtrandsiedlungen für die Obstversorgung Wiens.

Ermäßigter Wasserpreis für auswärtige Abnehmer

Gleichzeitig mit der Schaffung Groß-Wiens wurde im Vorjahr unter anderem auch die örtliche Wirksamkeit des Wiener Wasserversorgungsgesetzes auf die mit der Stadt Wien vereinigten Ortsgemeinden ausgedehnt, soweit diese Ortschaften aus dem städtischen Wasserleitungsnetz mit Trink- und Nutzwasser versorgt wurden. Elf Gemeinden, die früher auswärtige Wasserabnehmer waren, beziehen dadurch nunmehr ihr Hochquellwasser zu den für die Stadt Wien geltenden Preisen, während sie vordem bedeutend höhere Wasserpreise zu bezahlen hatten.

Die übrigen auswärtigen Wasserabnehmer, die durch die Eingemeindung nicht berührt wurden, haben sich an die Stadtverwaltung gewandt, damit in Zukunft auch für ihren Ortsbereich die Wassergebühren nach dem Wiener Wasserversorgungsgesetz berechnet werden. Diesem Ansuchen hat der Bürgermeister Dr.-Ing. Neubacher nunmehr stattgegeben. Die Gemeinden Wöllersdorf, Fischau, Theresienfeld, Neunkirchen, Pottschach, Neulengbach, Wilhelmsburg, Kienberg-Gaming und Kirnberg a. d. Mank werden in Zukunft Hochquellenwasser zum Preis von 20 Rpf. für den Kubikmeter beziehen, während sie bis jetzt 33 Rpf. (mit Ausnahme der Stadtgemeinde Neunkirchen, die seinerzeit der Stadt Wien Gründe für die erste Hochquellenleitung zur Verfügung stellte) für den Kubikmeter bezahlten. Die Verbilligung beträgt also rund 40 v. H., was für den einzelnen Wasserabnehmer sicher fühlbar sein wird.

Im Hinblick darauf, daß die neun begünstigten Ortschaften vorwiegend Landwirtschaft treibende Gemeinden sind, kommt dieser Wasserverbilligung eine besondere Bedeutung für die im Rahmen des Vierjahresplanes angestrebte Intensivierung der Landwirtschaft zu. Aus dieser Erwägung heraus hat auch der Bürgermeister, trotz des der Stadtverwaltung hiedurch erwachsenden Einnahmenrückganges, die Herabsetzung des Wasserpreises für die genannten Gemeinden genehmigt.

Die Wiener als Viehzüchter

Die am 3. Dezember 1938 durchgeführte Viehbestandsaufnahme hat sehr interessante Aufschlüsse über den Stand der Viehzucht im Gau Wien ergeben. Es ist sicher erstaunlich, zu erfahren, daß in Wien nicht weniger als 16.130 Ziegen gehalten werden, daß es an Federvieh rund 413.846, an Kaninchen 137.757 gibt, daß mit 13.099 Bienenstöcken eine für großstädtische Verhältnisse rege Imkerei betrieben wird. Aus diesen Zahlen geht auch hervor, welche Bedeutung die Kleintierhaltung in Wien hat. Es ist allgemein bekannt, daß z. B. die Ziegenhaltung während der Systemzeit für manche Arbeitslosenfamilie den letzten Anker bedeutet hat. Dies hat sich nun insofern geändert, als heute die Ziegen- und Kleintierhaltung nur mehr die Rolle einer zusätzlichen Wirtschaftshilfe spielt. Daneben weist die geringe Zahl der in Wien gehaltenen Pferde, 13.750, auf den raschen Fortgang der Motorisierung in der Wiener Wirtschaft hin.

Buchbesprechung

Die Wiener Ringstraße. 1 farbige und 20 Tiefdrucktafeln mit erläuterndem Text von Bruno Grimschitz. Angelsachsen-Verlag, Bremen-Berlin.

Es ist sicher eine dankenswerte Tat, die größte Leistung der ostmärkischen Architektur im 19. Jahrhundert, die Wiener Ringstraße, mit ihrer Bautenpracht in einer Mappe schöner Tiefdruckbilder darzustellen. Es ist um so dankenswerter, als die Wiener Ringstraße weniger aus den baulichen Einzelleistungen heraus begriffen werden kann, sondern nur als die Gesamtleistung einer auf Glanz und Repräsentation hinzielenden Zeit.

Fördert durch Eure Mitgliedschaft zur NSV. deren soziale Einrichtungen.

In einem auf die Geschichte und die wesentlichen architektonischen Merkmale der Ringstraße eingehenden Vorwort zu dieser Bildermappe charakterisiert Bruno Grimschitz, die Schönheit dieser Wiener Prachtstraße sei nicht die Schönheit architektonisch gestalteter Raumzusammenhänge, sondern die den modernen Menschen ungleich stärker ergreifende Schönheit landschaftlicher Raumweite. Aus dem Erlebnis der Wiener Landschaft heraus wurden entlang dieses Straßenzuges die Bauten aller Lebensbereiche einer aufstrebenden Großstadt wie zu einer riesigen Symphonie aus Stein vereinigt. Und das Merkwürdigste an dieser Straße ist, daß sie, trotzdem ihre Bauten die Stilepochen der verschiedensten Zeiten widerspiegeln, zu einer festgefügten Einheit geworden ist, die auf den Betrachter den nachhaltigsten Eindruck macht.

Für den, der Wien noch nicht kennt, wird die Bildermappe eine Anregung sein, dieses Wunderwerk architektonischer Komposition an Ort und Stelle zu studieren. Hugo Hofer.

Das Beamten- und Besoldungsrecht. Bearbeitet für die Kommunalbeamten der Ostmark. Von Dr. Robert Schimek, Ministerialrat, und Dr. Franz Eigl, Ministerialsekretär. R. Boorberg-Verlag, Stuttgart, 1939.

In weitgehendem Umfang sind von den Bearbeitern die Texte der gesetzlichen und ministeriellen Bestimmungen in diesem Werk von 830 Seiten zum Abdruck gebracht worden. Die gute Zusammenstellung der Gesetzestexte mit den Durchführungsbestimmungen, die hervorgehoben zu werden verdient, gewährleistet ein schnelles Auffinden und Beantworten der zahlreichen beamtenrechtlichen Fragen. Das gutangelegte Sachverzeichnis bietet zusätzlich eine wesentliche Unterstützung. Das Werk ist auf die Verhältnisse der Kommunalbeamten in der Ostmark besonders zugeschnitten. Das Buch gehört in die Hände möglichst vieler Gemeindebeamten. Dadurch wird dazu beigetragen werden können, daß die Gemeindebeamten den notwendigen Einblick in ihre dienstrechtlichen Verhältnisse bekommen.

Abgedruckt sind unter anderem auch die besonderen Vorschriften zur Einführung des Reichsrechtes, das Deutsche Beamtengesetz mit den dazugehörigen Durchführungsbestimmungen und besonders den Ministerialerlässen (z. B. über Nebentätigkeit, Arbeitszeit, Beurlaubungen, Ernennung, Reichsgrundsätze über Einstellung, Anstellung und Beförderung, Pensionsrecht), das Reichsdienststrafrecht und das Besoldungsrecht (Besoldungsgesetz, Besoldungsvorschriften, Besoldungsordnung, Gehaltskürzungsbestimmungen, Dienstwohnungsvorschriften, Wohnungsgeldzuschüsse, Beihilfengrundsätze, Kinderbeihilfen, Diäten, Unterhaltszuschüsse, Besoldungstabellen). Das Werk ist im April 1939 abgeschlossen. Dr. Bodo Dennewitz.

Meyers Lexikon, 8. Auflage in 12 Bänden. Über 300.000 Stichwörter und Nachweise, rund 20.000 Bilder, darunter zahlreiche mehrfarbige im Text, 1600 Kunstdrucktafeln, rund 400 meist mehrfarbige Karten, 10 Hauptbände, 1 Registerband, 1 Atlasband. Jeder Band in Kunsthalbleder 15 RM, in Prachtausgabe 20 RM. Verlag Bibliographisches Institut A. G. zu Leipzig.

Von diesem gewaltigen, auf 12 Bände berechneten Werk liegen nunmehr die Bände 1—6 und der Atlasband vor. Das Werk ist ein Meisterwerk lexikalischer Arbeit, ein Musterbeispiel deutschen Schaffensfleißes. Jedes Stoffgebiet wird in geschlossenen Artikeln in alphabetischer Folge erschöpfend behandelt. Neuartig ist die Art der Bebilderung, so besonders die Zusammenstellung der einzelnen Stoffgebiete auch zu Bildfolgen. Ob Universitätsprofessor oder einfacher Arbeiter — jedem wird dieses großartige Werk Anregung und geistige Vertiefung bieten. Eine ganz erstaunliche Leistung ist der Atlasband; dieser soll aber einer eigenen Besprechung vorbehalten bleiben. Zusammenfassend läßt sich sagen: Meyers Lexikon ist ein verläßlicher Führer in alle Gebiete der Wissenschaft und Forschung und vor allem auch ein treuer Wegweiser durch die geschichtlichen Ereignisse der jüngsten Vergangenheit. Seiner Bedeutung entspricht die Tatsache, daß es in die NS-Bibliographie aufgenommen wurde und als das erste parteiamtlich empfohlene Nachschlagewerk bezeichnet werden kann. Leopold Kern.

Amtlicher Teil

Stellenausschreibungen

Freie Ärztestellen

Im Stande der Ärzte der Stadt Wien gelangen folgende Stellen zur Besetzung:

1. Krankenhaus der Stadt Wien—Lainz:

Die Stelle eines Assistenzarztes an der gynäkologischen Abteilung.

2. Herzstation:

Die Stelle eines Assistenzarztes für die Spitalsabteilung und Ambulanz.

Gesuche um diese Stellen sind mit den Geschäftszahlen Abt. 16/I—33980/33991/39, mit den Personaldokumenten, dem Nachweis der arischen Abstammung, einem eigenhändig geschriebenen Lebenslauf, Verwendungszeugnissen sowie mit einem Lichtbild zu belegen.

3. Allgemeines öffentliches Krankenhaus Mödling:

Die Stelle eines Assistenzarztes der gynäkologischen Abteilung.

Gesuche um diese Stelle sind mit den Geschäftszahlen Abt. 16/I—33281/39, bzw. 33222/39, mit den Personaldokumenten, dem Nachweis der arischen Abstammung, einem eigenhändig geschriebenen Lebenslauf, Verwendungszeugnissen sowie mit einem Lichtbild zu belegen.

*

Die Anstellungsbedingungen sind in der Abteilung 16, Wien, 1., Rathausstraße 9, zu erfragen.

Die Gesuche sind bis spätestens 31. August 1939 bei der Abteilung 16, Wien, 1., Rathausstraße 9, einzubringen. Bereits im Dienst der Stadt Wien stehende Bewerber haben die Gesuche im Dienstweg einzubringen.

Flächenwidmungs- und Bebauungspläne

Kundmachungen

Abt. 23/2984/38 — Plan Nr. 1343

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Zentralfriedhof, der Simmeringer Hauptstraße, der Donaulände-Bahn und dem Flügel der Aspang-Bahn nach Kleinschwechat im 11. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 10. Juni 1939.)

Abt. 23/3626/38 — Plan Nr. 1360

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Wohnsiedlung Weidlingau-Hadersdorf, zwischen der Tiergartenmauer und der Wiental Straße, der Heinrich-Bach-Brücke und der Dr.-Karl-Lueger-Brücke im 14. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 24. Juni 1939.)

Abt. 23/3699/38 — Plan Nr. 1362

Festsetzung von Baulinien und Bebauungsbestimmungen für einen Teil des Adolf-Hitler-Platzes und des Niedermarktes unweit des Bahnhofes in Klosterneuburg im 26. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 10. Juni 1939.)

Abt. 23/3679/38 — Plan Nr. 1370

Abänderung und Ergänzung des genehmigten Bebauungsplanes für den nördlichen Teil der Steinhofstraße zwischen der Schwarze-Heide-Straße und der Stuppöckgasse in Inzersdorf im 25. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 8. Juli 1939.)

Abt. 23/4086/38 — Plan Nr. 1382

Ergänzung des genehmigten Fluchtlinienplanes, 21. Bezirk, Feldgasse, in Bisamberg-Ort. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 10. Juni 1939.)

Abt. 23/S/24/5/39 — Plan Nr. 1383

Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für die Holzweber-Siedlung in Guntramsdorf im 24. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 24. Juni 1939.)

Abt. 23/B/14/4/39 — Plan Nr. 1395

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen dem Baumgartner Friedhof, der Donhardtgasse, der Heinrich-Collin-Straße und der Waidhausenstraße im 14. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 6. Juli 1939.)

Abt. 23/B/14/7/39 — Plan Nr. 1397

Unwesentliche Abänderung des genehmigten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Adolf-Hitler-Straße westlich der Brückengasse in Hadersdorf im 14. Bezirk zum Zweck der Schaffung eines Schulbauplatzes. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. Juni 1939.)

Abt. 23/Fl/14/15/39 — Plan Nr. 1402

Unwesentliche Abänderung des genehmigten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Wintergasse, östlich der Herrengasse in Purkersdorf im 14. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. Juni 1939.)

Abt. 23/1642/38 — Plan Nr. 1404

Aufschließung des Gdst. 3791, E. Z. 1868, Grundbuch Brigittenau, an der Lorenz-Müller-Gasse im 20. Bezirk, auf eine Kleingartenanlage gegen Widerruf. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 24. Juni 1939.)

Abt. 23/Fl/21/3/39 (475/38) — Plan Nr. 1407

Unwesentliche Abänderung des genehmigten Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für den Jedleseer Friedhof im 21. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 17. Juni 1939.)

Abt. 23/B/25/16/39 — Plan Nr. 1409

Unwesentliche Abänderung des genehmigten Bebauungsplanes für einen Teil der Perchtoldsdorfer Straße in Liesing im 25. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 24. Juni 1939.)

Abt. 23/Fl/19/16/39 — Plan Nr. 1412

Unwesentliche Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet an der Sieveringer Straße bei O.-Nr. 213 im 19. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 6. Juli 1939.)

Abt. 23/Fl/14/35/39 Plan Nr. 1413

Abänderung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet der Utendorfgasse—Gasse 1 und dem Ferdinand-Wolf-Park im 14. Bezirk. (Genehmigt mit Entschließung des Bürgermeisters vom 15. Juli 1939.)

*

Beschlüsse und Planbeilagen sind in der Abt. 9 (Hauptkasse, Drucksortenverlag), 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, erhältlich.

Verwaltung der Stadt Wien,
Hauptabteilung: Bauwesen, Abt. 23.

Arbeits- und Lieferungsvergebungen

Die Anbotbehelfe (Pläne, Kostenanschläge, Bedingnisse usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Abteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Die Bedingnisse können, falls verkäuflich, im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, Wien, 1., Neues Rathaus, Stiege 5, Hochparterre, bezogen werden.

Die Anbote sind in der in den Bedingnissen vorgeschriebenen Form zu überreichen.

Verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig ausgestattete Anbote werden nicht berücksichtigt.

Der Stadt Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt.

Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Abteilung erteilt.

Sonstige Bauarbeiten

Dachdeckerarbeiten

für den Bau der Wohnsiedlung, 11., Hasenleitengasse, Bauteil XII—XXIII.

Schlosserbeschlagarbeiten

1.

für den Wohnhausbau, 10., Columbusgasse;

2.

für den Wohnhausbau, 10., Ettenreichgasse;

3.

für den Bau der Wohnsiedlung, 11., Hasenleitengasse, Bauteil XII—XXIII.

Spenglerarbeiten

1.

für den Bau der Wohnsiedlung, 11., Hasenleitengasse, Bauteil XII—XXIII;

2.

für den Wohnhausbau, 14., Dreyhausenstraße.

Zimmermannarbeiten

1.

für den Wohnhausbau, 10., Columbusgasse;

2.

für den Wohnhausbau, 10., Ettenreichgasse;

3.

für den Bau der Wohnsiedlung, 11., Hasenleitengasse, Bauteil XII—XXIII;

4.

für den Wohnhausbau, 14., Dreyhausenstraße.

5.

für den Wohnhausbau, 5., Siebenbrunnengasse.

6.

für den Wohnhausbau, 5., Wimmergasse—Bacherplatz.

*

Die Anbotverhandlungen finden am 24. August 1939 um 9 Uhr, bzw. für den Wohnhausbau, 14., Dreyhausenstraße, um 9 Uhr 30, bzw. für die Wohnhausbauten, 5., Siebenbrunnengasse, und 5., Wimmergasse, am 29. August 1939 um 9 Uhr in der Abt. 31 b, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 5. Stock, Tür 10, statt.

Die Anbote sind bis spätestens 9 Uhr abzugeben.

Lieferungen

Lebensmittel

Kondensmilch,
Kristall-, Würfel- und Staubzucker,
Tafel- und Blanksalz,
Pflanzenfett in Kisten je 25 *kg* netto,
Malzkaffee lose,
Teigwaren, und zwar: Eier-, Grieß- und Wasser-, Schnitt- und Preßware,
Honig, licht und dunkel, in Dosen zu je 3 *kg* und in Bechern,
Gurken, und zwar: Essig- und Salzgurken in 5-*l*-Leihgläsern und Salz- und Krüppelgurken, offen.

Über jeden einzelnen Artikel ist ein gesondertes Anbot zu erstellen und gleichzeitig bekanntzugeben, ob die Zustellung franko Haus Groß-Wien erfolgt.

Die Anbote sind mit Muster bis spätestens 22. August 1939 an die Abt. 6 der Hauptabteilung II zu überreichen.

Nähere Auskünfte werden in der Abt. 6 der Hauptabteilung II, Neues Amtshaus, 1., Ebendorferstraße 1, 2. Stock, Zimmer 10, erteilt.

Baubewegung

Neubauten

11. Bezirk: Gadnergasse, Gdst. 804, Sommerhütte, Josef Ritzinger, 10., Ober-Geiereck 8/2, Bauführer Arch. Bm. Ludwig Allesch, 4., Schaumburgergasse 5 (Ba 198/39).

" " Petzoldgasse, Gdst. 6, Werkzeughütte, Franz Wybiral, 3., Landstraßer Hauptstraße 159/I./15, Bauführer unbekannt (Ba 197/39).

" " I. Simmg. Kleingartenverein, Gruppe Neugebäude, Gr. Nr. 735, E. Z. 257, Kleingartenhütte, Johanna Harrer, 3., Khunngasse 19, Bauführer Stadtzm. Karl Stückler, 11., Simmeringer Hauptstraße 180 (Ba 194/39).

23. Bezirk: Neukettenhof, E. Z. 22, P. 22, Pferdestall und hölzerne Einfriedung, Johann u. Josefine Mazinger, 23., Neukettenhof, Bauführer Bm. Josef u. Alfred Höniger, 11., Simmeringer Hauptstraße 497 (Ba 203/39).

" " Ober-Lanzendorf, Hauptstraße, Gdst. 25/2, Schuppen, Rudolf Sauer, 23., Ober-Lanzendorf, Hauptstraße 29, Bauführer Arch. u. Bm. Schuöcker, 25., Mauer, Dr.-Kühne-Gasse 12 (Ba 204/39).

" " Schwechat, E. Z. 269, Kat.-Gem. Mannswörth, Gdst. 319/1, Mühlhaufen, Pumpenhaus, „NOva" Öl- und Brennstoffgesellschaft A. G., 1., Graben 29, Bauführer Bauunternehmung Ofenböck & Co., Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1., Elisabethstraße 1 (Ba 206/39).

" " Maria-Lanzendorf, Südtiroler Zeile, Gdst. 155/4, Einfamilienhaus, Therese Gytka, 23., Maria-Lanzendorf, Wiener Straße 115, Bauführer Bm. Ing. Josef Werl, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (Ba 212/39).

" " Maria-Lanzendorf, Südtiroler Zeile, Gdst. 155/7, Einfamilienhaus, Johann u. Berta Judt, 23., Maria-Lanzendorf, Bahnstraße, Bauführer Bm. Ing. Josef Werl, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (Ba 211/39).

" " Mannswörth, E. Z. 311, Gdst. 615/1 und 615/2, Wohnhaus samt Schuppen, Ing. Josef Payer, 5., Sonnenhofgasse 6/16, Bauführer unbekannt (Ba 208/39).

" " Großhafen Albern, Abspannhäuschen, Arbeitsgemeinschaft Getreidespeicher Großhafen Wien-Albern, Bauführer Universale Redlich & Berger, Bauaktiengesellschaft, 1., Renngasse 6 (Ba 209/39).

" " Ober-Laa, Siedlung Rustenfeld, Gdst. 16/44, Holzgebäude, Josef Schuster, 5., Wiedner Hauptstraße 140/5, Bauführer Zm. Josef Stauser, 23., Ober-Laa, Hauptstraße 12 (Ba 207/39).

" " Klein-Neusiedl, Getreidelager, Ludwig Polsterer, Vereinigte Walzmühlen, Enzersdorf a. d. Fischa, Bauführer unbekannt (Ba 218/39).

" " Markt Fischamend, Gdst. 51, Wirtschaftsgebäude, Franz u. Therese Brunnthaler, 3., Hainburger Straße 3, Bauführer Mm. Josef Schwab, 23., Fischamend (Ba 219/39).

24. Bezirk: Münchendorf, Gdst. 1064/2, Einfriedung, Hans Eckhart, Münchendorf, Trumauer Straße 2, Bauführer unbekannt (M/298/B).

25. Bezirk: Inzersdorf, Schwarze Heide, Gdst. 517/79, 517/80, Holzwohnhaus, Ottilie Schauberger, 4., Schleifmühlgasse 1 a, Bauführer Zm. Jakob Hirsch, 10., Triester Straße 109 (J/258).

" " Mauer, Wiener Straße 110/106, Kraftwageneinstellraum, Wien-Film Ges. m. b. H., Technische Leitung, Bauführer Baugesellschaft H. Nella & Co., 8., Albertgasse 33 (M/284).

" " Perchtoldsdorf, Föhrengasse 11, Gdst. 2364/13, Einfamilienhaus, Oskar Wanko, 11., Simmeringer Hauptstraße 12, Bauführer G. A. Wayß, 1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 8 (P/225).

" " Atzgersdorf, Steinerstraße, Gefolgschaftshaus, Drexler & Sohn, Faßfabrik, Wien-Atzgersdorf, Bauführer Bm. Theodor Mehlführer, 25., Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 43 (A/195).

" " Inzersdorf, Schwarze Heide, Gdst. 617/64, Jakob und Marie Rauscher, 25., Vösendorf, Bauführer Bm. Georg Breit, 25., Vösendorf, Holzweberstraße 324 (J/266).

" " Inzersdorf, Schwarze Heide, Gdst. 517/81, Anton Kafka, 12., Wiener Berg Straße 55, Bauführer Bm. Georg Breit, 25., Vösendorf, Holzweberstraße 324 (J/279).

Um- und Zubauten

1. Bezirk: Stubenring 18, Bauabänderung, Opel-Händler Oberding Alfred Liewers, 2., Obere Donaustraße 29/31, Bauführer G. A. Wayß, Beton- und Tiefbauunternehmung, Ges. m. b. H., 1., Dr.-Karl-Lueger-Ring 8 (12.045).

" " Rosengasse 8, Bauabänderung, Studentenwerk, Wien, 9., Boltzmanngasse 10, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (12.052).

" " Schottengasse 7, Bauabänderung, Studentenwerk Wien, 9., Boltzmanngasse 10, Bauführer Bm. Ing. Ferd. Hofer, 5., Schloßgasse 9 (12.053).

" " Morzinplatz 5, Bauabänderung, Fa. Chr. Geipel & Sohn, im Hause, Bauführer Bm. Karl Müller, 7., Lindengasse 57 (12.057).

" " Grashofgasse 1 a, Bauabänderung, Verein f. Volksernährung, 9., Sensengasse 5, Bauführer Bm. Ing. Josef Granzer, 5., Brandmayergasse 24 (12.108).

" " Gonzagagasse 5, Bauabänderung (Hauswartwohnung), Hausverw. Ing. Erwin Tutter, 19., Kaasgrabengasse 12, Bauführer Bm. Ing. Johann Marschall, 8., Josefstädter Straße 13/45 (12.127).

" " Salzgries 11—13, Bauabänderung (Umbau), Fa. Sönnichsen & Co., 1., Fleischmarkt 1, Bauführer Bm. Rudolf Carl Stöckl, 10., Favoriten Straße 112 (12.129).

" " Stubenring 2, Bauabänderung, Deutsche Ansiedlungsges., Zweigstelle Ostmark, Ober-Waltersdorf, N. D., Bauführer unbekannt (12.131).

" " Renngasse 15, Bauabänderung, Allg. Ortskrankenkasse, 1., Wipplingerstraße 28, Bauführer Bm. Karl Limbach, 6., Mariahilfer Straße 95 (12.134).

" " Elisabethstraße 8, Neonanlage, Josef Smutny, im Hause, Bauführer unbekannt (12.164).

" " Stephansplatz 3, Umbau (Buchhandlung), Arch. F. Zeymer f. Mayer & Co., 1., Singerstraße 7, Bauführer Bm. Alois Katscher, 5., Schönbrunner Straße 27 (12.198).

" " Kohlmarkt 11, Wohnungsteilung, Pfarramt St. Michael, 1., Habsburgergasse 12, Bauführer Bm. Ing. Christof Jahn, 5., Kohlgasse 51 (12.266).

" " Salztorgasse 2, Bauabänderung (Lastenaufzug und Wendeltreppe), Leopold Slawicek, 1., Salztorgasse 6, Bauführer Bm. Josef Haunzwickl, 12., Wilhelmstraße 1 b (12.285).

" " Opernring 23, Bauabänderung, Boleslawa Städter, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Belan, 3., Schwarzenbergplatz 7 (12.380).

1. Bezirk: Kärntner Ring 17, Bauabänderung, Wr. Allianz Vers. A. G., 9., Otto-Wagner-Platz 5, Bauführer Bm. Franz Dostalek — Karl Asenbauer, 1., Hegelgasse 13 (12.287).

" " Franz-Josefs-Kai 29, Badezimmer, Franz Schallgruber, im Hause, Bauführer Bm. Robert Ferschek, 18., Haizingergasse 39 (12.393).

2. Bezirk: Schiffamtsgasse 5, Bauabänderung, Josef Hellmann, 19., Iglaseegasse 14, Bauführer Bm. Hans Erheisl, 3., Erdberger Lände 16 (12.034).

" " Raimundgasse 6, Bauabänderung, Dr. Th. Kaltschmid, im Hause, Bauführer Bm. F. Krombholz & L. Kraupa, 1., Operngasse 6 (12.056).

" " Prater 46—47, Holzhütten, Franz Kurzbauer, im Hause, Bauführer Stadtzm. Josef Reiter, 21., Groß-Enzersdorfer Straße 12 (12.107).

" " Freudenau 555, Bauabänderung, Alois Malek, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Franz Rollinger, 1., Graben 31 (12.128).

" " Prater Straße 9, Bauabänderung, E. Elbau, 6., Wallgasse 31, Bauführer Bm. Leopold Hausenberger, 4., Graf-Starhemberg-Gasse 21 (12.265).

" " Wolmutstraße 15—17, Umbau (Bildwerferraum), Tonkino Rotunde, im Hause, d. F. Eckhart, Bauführer Felix Sauer's Nchf. Jakob Pribek, R. Schiegl, Oskar Nell, Hoch- und Betonbau, 4., Karolinengasse 5 (12.286).

" " Tabor Straße 13, Feuermauerbemalung, Länderbank Wien A. G., 1., Am Hof 2, Bauführer unbekannt (12.289).

" " Schüttelstraße 19 a, Wageneinstellräume, Erich Loos, im Hause, Bauführer Bm. Leopold Mühlberger, 14., Flötzersteig 248 (12.344).

" " Im Werd 5, Bauabänderung, Josefa Vacovsky, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Heinrich Martinidetz, 3., Kegelgasse 30 (12.372).

" " Venediger Au 2, Garage, Dr. Anton Prohaska, im Hause, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 c (12.375).

" " Castellezgasse 18, Bauabänderung, Charlotte Feucht, 2., Novaragasse 15, Bauführer Bm. Ludwig Allesch, 4., Schaumburgergasse 5 (12.385).

" " Prater Straße 42, Bauabänderung, Robert Lehner, im Hause, Bauführer Bm. A. Burian, 6., Stumpergasse 2 (12.391).

3. Bezirk: Landstraße, Am Franzosengraben, E. Z. 2185, Garage, Friedr. Fortacz, 22., Breitenlee 511, Bauführer Bm. Alois Sallaberger, 21., Industriestraße 18 (12.051).

" " Khunngasse 11, Bauabänderung, Franz Dropal, 5., Einsiedlergasse 25, Bauführer Bm. Karl Kirchem, 3., Salmgasse 3 (12.112).

" " Jacquingasse 17, Wohnungsteilung, R. A. Dr. J. Jeannée, 1., Pestalozzigasse 3, Bauführer Bm. Ing. Christof Jahn, 5. Kohlgasse 51 (12.267).

" " Erdberg Straße 180, Bauabänderung, Louise Woltär, im Hause, Bauführer Bm. Julius Stadler, 1., Akademiestraße 2 (12.342).

" " Strohgasse 10, Bauabänderung, Gebr. Medek, 3., Ungargasse 47, Bauführer Bm. Karl Trilety, 3., Mohsgasse 33 (12.347).

4. Bezirk: Argentinier Straße 29, Bauabänderung, „Toskana-Garage", im Hause, Bauführer Bm. Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (12.336).

5. Bezirk: Gassergasse 19, Bauabänderung, Zentralverein f. Volksernährung d. NSV., im Hause, Bauführer Bm. Arch. Franz Bayer's Wwe., 19., Tallesbrunngasse 6 (12.042).

" " Rechte Wienzeile 131, Bauabänderung, Franz Krenn, 5., Embelgasse 52, Bauführer Bm. Josef Bayer, 12., Aßmayergasse 30 (12.397).

" " Siebenbrunnengasse 65, Garage, Adolf Bartos, im Hause, Bauführer Bm. Franz Scheibner, 5., Kohlgasse 2 (12.376).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 59—Kaunitzgasse 1, Kohleneinwurfschacht, Gebäudeverw. L. H. Osvadic, 12., Schönbrunner Straße 236, Bauführer Bm. Johann Beyer, 9., Schwarzspanierstraße 7 (12.050).

„ „ Schmalzhofgasse 10, Doppelzapfstelle, Josef Niesner, im Hause, durch Deutsch-amerik. Petroleum G. m. b. H., 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (12.185).

„ „ Schmalzhofgasse 10, Überdachung, Josef Niesner, im Hause, durch Deutsch-amerik. Petroleum G. m. b. H., 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (12.205).

„ „ Linke Wienzeile 54, Bauabänderung, Dr. Philipp Hotter, im Hause, Bauführer Bm. Karl Grünanger, 4., Wiedner Hauptstraße 43 (12.373).

7. Bezirk: Stiftgasse 3, Feuermauerdurchbruch, A. Herzmansky, 7., Mariahilfer Straße 26—28, Bauführer Bm. H. Liebisch, 12., Singrienergasse 29 (12.047).

„ „ Mariahilfer Straße 32, Feuermauerdurchbruch, A. Herzmansky, 7., Mariahilfer Straße 26—28, Bauführer Bm. H. Liebisch, 12., Singrienergasse 29 (12.048).

„ „ Schottenfeld Gasse 86, Bauabänderung, F. A. Dubina, im Hause, Bauführer Bm. Hermann Neugebauer, 18., Währinger Gürtel 5 (12.132).

„ „ Neubau Gasse 61, Bauabänderung, Johann Schmid, im Hause, Bauführer Bm. Ferdinand Lachinger, 16., Feßtgasse 12 (12.180).

„ „ Mariahilfer Straße 88 a, Filmlager, Ufa Film G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Ing. G. Orglmeister, 7., Neubau Gasse 1 (12.192).

„ „ Burggasse 31, Bauabänderung, Komm.-R. Eduard Siegwart, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Julius Müller, 3., Kegelgasse 45 (12.202).

„ „ Neubau Gasse 34, Bauabänderung (Wohnung), M. Zoglaner, im Hause, Bauführer Bm. Fritz Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (12.381).

8. Bezirk: Fuhrmannsgasse 2, Bauabänderung, Kriegskameradschaft d. Oberst. Hermann Ritter v. Hiltl, 8., Fuhrmannsgasse 4, Bauführer unbekannt (12.087).

„ „ Tigergasse 30/32, Garage, Josef Mosel, 9., Schwarzspanierstraße 9, Bauführer Bm. Ing. Kamenicky, 3., Marxergasse 40 (12.374).

9. Bezirk: Maria-Theresien-Straße 9, Bauabänderung, Städt. Vers. Anstalt, 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Ing. Ernst Rieger, 19., Billrothstraße 79 a (12.054).

„ „ Spittelauer Lände 5, Bauabänderung, Felix Sauer's Nchf., Hoch- u. Betonbau für Robert Bosch A. G., im Hause, Bauführer Felix Sauer's Nchf. Hoch- u. Betonbau, 4., Karolinengasse 5 (12.126).

„ „ Frankhplatz 5, Neonlichtreklameanlage, Wr. Allianz Vers. A. G., im Hause, Bauführer Bm. Dr. Ing. Friedr. Düsterbehn, 7., Zollergasse 39 (12.259).

„ „ Währinger Gürtel 152, Feuermauerdurchbruch, Dr. R. Nitsch-Titz, im Hause, Bauführer unbekannt (12.322).

„ „ Hörlgasse 6, Bauabänderung (Wohnung), Charlotte Manhardt, 9., Porzellangasse 54, Bauführer Bm. Hugo Manhardt jun., 9., Porzellangasse 54 (12.329).

„ „ Nußdorfer Straße 39, Bauabänderung, Viktor Größl, im Hause, Bauführer Bm. Richard Marek, 9., Dreihackengasse 6 (12.377).

10. Bezirk: Favoriten Straße 89 („Rosensäle"), Vordach und Markise, Mautner Markhof-Brauerei Schwechat A. G., 3., Landstraßer Hauptstraße 97, Bauführer nicht erforderlich (Bb 433/39/B).

„ „ Pernerstorfergasse 27, Geschäftsvergrößerung, Gefolgschaftsräume, Karl Zetschok, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Zacharias, 10., Leibnizgasse 2 (Bb 432/39/B).

„ „ Laaer Straße 112, Fabrikszubau und verschiedene Umgestaltungen, Matth. Gerh. Moelders, im Hause, Bauführer Bm. Benedikt Kastner, 16., Huttengasse 33 (Bb 429/39/B).

11. Bezirk: Leberstraße 26, Flugdachzubau, Simmg. Maschinen- u. Waggonbau A. G., 11., Simmeringer Hauptstraße 38—40, Bauführer Bm. Josef Eggenfellner, 1., Wollzeile 12 (Ba 190/39).

„ „ Simmering, E. Z. 45, K.-P. 136, Vergrößerung des Kesselhauses, Vereinigte Mautner-Markhoffsche Preßhefefabriken, Bauführer Architekt Friedrich F. Dietz-Weidenberg, 21., Am Spitz 9 (Ba 193/39).

„ „ Grillgasse 16, Tür 8 u. 9, bauliche Abänderungen, Franz Klein, 11., Gottschalkgasse 7, Bauführer Bm. Josef Vokaun, 15., Hütteldorfer Straße 68 (Ba 195/39).

„ „ Leberstraße 24, E. Z. 1341, Überdachung eines Lagerplatzes, Sg. Maschinen- u. Waggonbau-Fabriks A. G., 11., Simmeringer Hauptstraße 38—40, Bauführer G. A. Wayß, Beton- u. Tiefbauunternehmung G. m. b. H. (Ba 196/39).

„ „ Simmeringer Hauptstraße 44, Steinzeugrohrkanal, Wilhelm u. Maria Taglang, Maria Kretsch, 11., Simmeringer Hauptstraße 69, Bauführer Bm. Franz Weigang, 4., Lambrechtgasse 13 (Ba 199/39).

12. Bezirk: Herthergasse 16, bauliche Abänderungen, Mizzi Gansel, im Hause, Bauführer Bm. Anton Schmid, 5., Margareten Straße 166 (2318).

„ „ Breitenfurter Straße 1, bauliche Umgestaltungen, Walter Schibral, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (2319).

„ „ Altmannsdorfer Straße 88, bauliche Umgestaltungen, Antonia Troidl, im Hause, Bauführer Bm. Karl Oswald, 12., Oswaldgasse 24 (2320).

„ „ Rosaliagasse 16, bauliche Umgestaltungen, Leopold Prammer, im Hause, Bauführer Bm. Julius Hirnschrodt, 12., Altmannsdorfer Straße 23 (2347).

„ „ Wiener-Berg-Straße 29, Zwischendecke, Hutter & Schrantz, A. G., 6., Windmühlgasse 26, Bauführer Bm. W. F. Sommer, 10., Inzersdorfer Straße 19 (2348).

„ „ Huselandgasse 1, bauliche Abänderungen, Karl Graf, im Hause, Bauführer Bm. Stefan Sperl, 12., Längenfeldgasse 29 (2395).

„ „ Altmannsdorfer Straße 94, hölzernes Flugdach, Heinrich Kriwanek, im Hause, Bauführer Zm. Wenzel Cisler, 12., Sagedergasse 29 (2396).

„ „ Hetzendorfer Straße 91, Zapfstelle, Ida Endlweber, durch Deutsch-amerik. Petroleum G. m. b. H., 1., Canovagasse 5, Bauführer Bm. Ing. Hans Sach, 4., Wiedner Hauptstraße 45 (12.186).

17. Bezirk: Josef-Hackel-Gasse 81, Dynamin-Zapfstelle, Karl Popp, durch Shell Floridsdorfer Mineralöl Fabrik, Bauführer unbekannt (12.324).

18. Bezirk: Blaselgasse 4, zwei Verandenbauten, Gabriel Fritsche, im Hause, Bauführer Bm. Ing. Leo Weilguny, 18., Herbeckstraße 136 (2589/39).

„ „ Scheibenberg Straße, E. Z. 1213/Pö., Geräteschuppenbau, Alois Wirth, im Hause, Bauführer Zm. Johann Strachberger, 14., Flötzersteig 51—53 (2590/39).

„ „ Kreuzgasse 49, Garagebau, Dr. Hans Smejkal, im Hause, Bauführer Bm. Hans Poßler, 4., Radeckgasse 1 (2612/39).

„ „ Hildebrandgasse 4, Wohnungsvergrößerung, Karl Kainz, im Hause, Bauführer Mm. Josef Jurik, 18., Staudgasse 81 (2614/39).

„ „ Währinger Gürtel 97, Krankenzimmerbau, Israel. Kultusgemeinde, 1., Seitenstettengasse 2, Bauführer Bm. Friedrich Peschl, 2., Schüttelstraße 49 (2645/39).

„ „ Theresiengasse 58, Stockaufbau, Reifseisen Druckerei G. m. b. H., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Jenny Pillat, 9., Wasagasse 12 (2667/39).

„ „ Leitermayergasse 35, Rohrkanal, Franz Major, 6., Linke Wienzeile 182/4, Bauführer Richard Prenner & Co., 9., Währinger Straße 21 (2670/39).

„ „ Pötzleinsdorfer Straße 27, Garagebau, Johann Klinger, 18., Sternwartestraße 3, Bauführer Bm. Ing. Rothermann, 13., Hietzinger Kai 85 (2682/39).

19. Bezirk: Sieveringer Straße 159, bauliche Umgestaltung, Karoline Holzinger, 15., Illekgasse 20, Bauführer Mm. Franz Speta, 19., Heiligenstädter Straße 72 (S 198/39 B).

" " Sickenberggasse 7, Treibstoffanlage, Franz Mathyas, im Hause, Bauführer Bm. Joh. Groß, 19., Hohe Warte 33 (S 199/33 B).

" " Kaasgrabengasse 32, bauliche Umgestaltungen, Dr. Karl Strzizek, 19., Döblinger Hauptstraße 33 a, Bauführer unbekannt (K 114/39 B).

" " Gregor-Mendel-Straße 43, Dacheinbauten, Otto Spalek, 9., Währinger Straße 31, Bauführer Bm. F. Weinmann & Co., 4., Schönburgstraße 5 (G 113/39 B).

" " Heiligenstädter Straße 41, bauliche Umgestaltung, August Schneider, im Hause, Bauführer Bm. Kliment & Seifert, 19., Sandgasse 23 (H 227/39 B).

" " Hofzeile 19, bauliche Umgestaltung, Hans und Emilie Götz, 17., Pezzlgasse 9, Bauführer Bm. Benedikt Kastner, 16., Huttengasse 33 (H 229/39 B).

" " Gregor-Mendel-Straße 46, Garageneinbau, Dr. Oskar Großnigg, im Hause, Bauführer Bm. Ing. F. u. A. Winkler, 19., Sieveringer Straße 130 (G 117/39 B).

20. Bezirk: Karl-Meißl-Straße 2/30, Bauabänderung, Ing. Rudolf Klein, 20., Burghardtgasse 28, Bauführer Bm. Friedr. Stottan, 20., Pappenheimgasse 69 (12.165).

" " Webergasse 21, Bauabänderung, Hausverw. M. Stolz, 9., Nußdorfer Straße 50, Bauführer unbekannt (12.166).

" " Treustraße 75 a, Bauabänderung, Karl Maier, im Hause, Bauführer Bm. Alfred Ruf, 18., Vinzenzgasse 28 (12.378).

" " Handelskai 101, Bauabänderung (Speiseraum), Süddeutsche Donaudampfschiffahrts A. G., 3., Hintere Zollamtsstraße 1, Bauführer Allg. Bauges. A. Porr, 4., Operngasse (12.035).

" " Denisgasse 9, Badezimmer, L. Voith, im Hause, Bauführer Bm. Karl Eugen Demel, 20., Jägerstraße 65 (12.284).

22. Bezirk: Lobau, beim Franzosenfriedhof, Jagdhaus und Kegelbahn, Stadt Wien, Abt. 31, Bauführer unbekannt (12.028).

23. Bezirk: Ober-Lanzendorf, Hauptstraße—Südtiroler Straße, E. Z. 70, Parz. 98/1, Zubau, August u. Theresia Mandl, Ober-Lanzendorf, Südtiroler Straße 70, Bauführer Stadt-Bm. Karl Kruckenfellner, 23., Kledering 49 (Ba 205/39).

" " Schwechat, Sendnergasse 5, Bauabänderungen und Anbau, Michael Fischer, Realitätenvermittlungskanzlei, 11., Simmeringer Hauptstraße 95, Bauführer Arch. u. Bm. Franz Künzl, 10., Quellenstraße 18 (Ba 210/39).

" " Neukettenhof 50, Aufstellen einer Mauer, Geschwister Schütz, Hans Mack, im Hause, Bauführer Bm. W. F. Sommer, Schwechat (Ba 217/39).

" " Schwechat, Brauhausgasse 5, Gdst. 131/1, Abkappung der Gebäudeecke, Mautner-Markhof Brauerei A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Werl, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (Ba 216/39).

" " Schwechat, E. Z. 19, Aufbau der bestehenden Schweißerei, Mautner-Markhof Brauerei A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Werl, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (Ba 215/39).

" " Schwechat, E. Z. 19, Aufbau des 3. Stockwerkes, Mautner-Markhof Brauerei A. G., im Hause, Bauführer Bm. Ing. Josef Werl, 11., Simmeringer Hauptstraße 495 (Ba 214/39).

" " Mannswörth, Einbau einer Treibstoffanlage, Josef Wolfs Nachf., 1., Opernring 3, Bauführer Bm. Josef Aicher, 18., Ferrogasse 16 (Ba 220/39).

24. Bezirk: Gumpoldskirchen, Neugasse 13, E. Z. 104, Umbau, Theodor u. Margarete Laaber, im Hause, Bauführer Bm. Othmar Biegler, Gumpoldskirchen 26 (G/110/B).

24. Bezirk: Gumpoldskirchen, Wiener Straße, Luftschutzkeller, Josef Bürgermeister, Lederfabrik, im Hause, Bauführer Bm. Max Kemlein, 18., Staudgasse 3 (G/114/B).

" " Gaaden, Hauptstraße 56, Abortanlageumbau, Michael u. Rosa Hiethaler, im Hause, Bauführer Mm. Johann Fröschl, Gaaden (G/112/B).

" " Brunn am Gebirge, Gdst. 1334/92, Siedlung Wolfholz, E. Z. 2365, Holzhaus, Joh. Panovits, Brunn am Gebirge, Wolfholz, Roseggergasse 2, Bauführer Zm. Friedrich Schwab, Brunn am Gebirge, Wiener Straße 48 (B/159/B).

" " Laxenburg 79, Wiener Straße 16, Geräte- und Wagenschuppenzubau, Alfred Rauch, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Rauch, Laxenburg (L/17/B).

" " Laxenburg 72, Wiener Straße 2, Rinderstalleinbau, Karl Berl, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Rauch, Laxenburg (L/16/B).

" " Wiener-Neudorf, Triester Straße 2, Stockwerkaufsetzung, Landeshauptmannschaft Nieder-Donau, Landesamt IV/3, Reichsstraßenaufsicht, Wiener-Neudorf, Bauführer Bm. Ing. Adolf Himmelstoß, Wiener-Neudorf, Ferdinandgasse 16 (N/47/B).

" " Achau 30, Einfriedungsmauer, Sofie Luh, im Hause, Bauführer Bm. Friedrich Rauch, Laxenburg (A/16/B).

" " Achau 114, Zubau, Sofie Luh, Achau 30, Bauführer Bm. Friedrich Rauch, Laxenburg (A/16/B).

25. Bezirk: Perchtoldsdorf, Aubachgasse 32, Zubau eines Lagerraumes, Fa. Oblak & Sohn, Weberei, im Hause, Bauführer Bm. Hubert Maresch, Liesing, Schloßgasse 18 (P/224).

" " Siebenhirten, Freunschlaggasse 76, bauliche Umänderung, Dominik u. Hermine Rimler, im Hause, Bauführer Mm. Thomas Kamper, Siebenhirten (S/64).

" " Mauer, Holzweberstraße 2, Kraftwageneinstellraum, Josef Gebhart, im Hause, Bauführer Bm. Franz Schuöcker, Mauer, Dr.-Kühne-Gasse 12 (M/288).

" " Vösendorf, Adolf-Hitler-Straße 255, Anbau einer Veranda und eines Erkers, Maria Koch, im Hause, Bauführer Bm. Franz Toth, Inzersdorf, Triester Straße 27 a (V/44).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Weidlinger Straße 7, Benzintankstelle, Marie Frimmel, durch Shell Floridsdorfer Mineralöl-Fabrik, 1., Schubertring 14, Bauführer unbekannt (12.323).

Renovierungen

1. Bezirk: Fleischmarkt 1—5, Bauführer Bm. Franz Pölz, 8., Florianigasse 73 (12.178).

" " Johannesgasse 2, Bauführer Bm. M. Leopold, 13., Jagdschloßgasse 13 (12.282).

2. Bezirk: Engerthstraße 169, Bauführer Bm. Ing. O. F. Zakovsky, 9., Liechtensteinstraße 66 (12.040).

6. Bezirk: Mariahilfer Straße 101, Bauführer Bm. Ing. R. Ullmann, 17., Geblergasse 21 (12.061).

" " Millergasse 37, Bauführer Bm. Leopold Mühlberger, 14., Flötzersteig 248 (12.139).

8. Bezirk: Lerchenfelder Straße 158, Bauführer Mm. Math. Petsch, 15., Braunhirschengasse 7 (12.037).

" " Piaristengasse 56—58, Bauführer Bm. Josef Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (12.398).

9. Bezirk: Garnisongasse 10, Bauführer Bm. Ing. A. Zwerina, 5., Rechte Wienzeile 83 (12.044).

12. Bezirk: Schallergasse 43, Bauführer Bm. Ing. Anton Burian, 6., Stumpergasse 2 (2315).

" " Schönbrunner Straße 252—254, Bauführer Bm. Josef Münster, 7., Mariahilfer Straße 124 (2330).

" " Rauchgasse 41, Bauführer Bm. Alexander Konasiewicz, 18., Hildebrandgasse 26 (2345).

" " Meidlinger Hauptstraße 45, Bauführer Bm. Adolf Sterba, 5., Gassergasse 18 (2360).

19. Bezirk: Schegargasse 16, Bauführer Stadt-Zm. Anton Muth, 19., Muthgasse 42 (Sch 58/39 B).

19. Bezirk: Peter-Jordan-Straße 43, Bauführer Bm. Wilh. Zeeh, 5., Schönbrunner Straße 145 (P 132/39 B).
" " Grinzinger Straße 151, Bauführer Bm. Emilian Czermak, 2., Sterneckplatz 4 (G 115/39 B).
20. Bezirk: Rafaelgasse 4, Bauführer Bm. Josef Volejnik, 9., Garnisongasse 18 (12.399).

Abbrüche

9. Bezirk: Sobieskigasse 21, Johann N. Vernog, 9., Canisiusgasse 8—10, Bauführer unbekannt (12.197).
18. Bezirk: Währinger Straße 173—181 (Czartoryskischlößl), Stadt Wien, Abt. 22, Bauführer unbekannt (12.006).
24. Bezirk: Grub 6, E. Z. 6, Wohnhaus, Stadt Wien, Abt. 32 a, Bauführer unbekannt (12.033).

Grundabteilungen

3. Bezirk: Landstraßer Hauptstraße, E. Z. 1520, 1179, Gdst. 1501/1/2, R.-A. Dr. Fr. Dobersberger, für Josef Trösch (12.343).
9. Bezirk: Wagnergasse—Wiesengasse—Badgasse, E. Z. 1078, 1079, 1080, 110, Stadt Wien, Abt. 30 (12.089).
10. Bezirk: Inzersdorf-Stadt, E. Z. 1420, 1499, 1501—1508, Gdst. 783/101 ö. G., Mercedes-Benz-Automobilges. m. b. H. (12.130).
13. Bezirk: Ober-St. Veit, E. Z. 1633, Gdst. 685/2, Prosser, durch Dr. Karl Schreiber, 12., Schönbrunner Straße 263 (12.170).
" " Ober-St. Veit, E. Z. 1003, Gdst. 1172/84, Bühler, durch Österr. Realitäten A. G. (12.189).
" " Ober-St. Veit, E. Z. 1003, Gdst. 1172/85, Gebr. Böhler & Co., durch Österr. Realitäten A. G. (12.190).
" " Ober-St. Veit, E. Z. 1350, 1351, Gdst. 520/11/12, Ing. O. Pausch, Gewerbeinspektor, 13., Erzbischofgasse 69 (12.363).
16. Bezirk: Ottakring, E. Z. 703, 964, 970 u. 971, Gdst. 1658/36, 3425, 3428, 1658/32, Zimmermann, durch Dr. Franz Zankl (12.021).
17. Bezirk: Hernals, E. Z. 656, Gdst. 102, Dr. Ludwig Hauer, für A. Mann & Co. (12.396).
19. Bezirk: Heiligenstadt, E. Z. 996 u. 188, Jolanthe Richter, 19., Springsiedelgasse 26 a (3/57/39 B).
21. Bezirk: Aspern, E. Z. 19, 527, 101, Gdst. 717/4, 720/1, A. Klinger (12.005).
" " Kagran, E. Z. 1311, 930, Gdst. 482/16, 489/53, R. A. Dr. R. Tekusch, für Friedr. u. W. Klager (12.279).
" " Kagran, E. Z. 1311, 930, Gdst. 482/6, 489/43, R. A. Dr. Tekusch, für W. u. F. Klager u. Th. Hagenbucher (12.280).
23. Bezirk: Maria-Lanzendorf, E. Z. 77, Gdst. 155/4, E. Z. 282, Th. Chytka, durch Dr. Franz Vogl, R. A., 8., Friedrich-Schmidt-Platz 4 (12.395).
24. Bezirk: Guntramsdorf, Gdst. 2272/1 u. Baustelle 142/8, Österr. Realitäten A. G., Wien, 1., für Wiener Berger Ziegelfabriks- u. Baugesellschaft (G/109/P).
24. Bezirk: Hennersdorf, E. Z. 89, 47, Gdst. 210/279, 305/141, 305/27, 305/33/149, Baustellenverwertungsges. Bielczik, durch Dr. Ludwig Haydn, 1., Goldschmiedgasse (12.255).
26. Bezirk: Klosterneuburg, E. Z. 1139, Anny Hausenberger, 4., Schleifmühlgasse 9 (12.199).

Fluchtlinien

3. Bezirk: Erdberg Straße 180, Alfred u. Louise Woltär (12.193).
4. Bezirk: Trappelgasse 1, E. Z. 820, Gdst. 1088, Stadt Wien, Abt. 31 a (12.046).
7. Bezirk: Mariahilfer Straße 66, Martin Schmid, 25., Rodaun, Fürst-Liechtenstein-Straße 5 (12.206).
19. Bezirk: Dollinergasse 3, Erich Polese, 19., Dollinergasse 3 (1/58/39 B).
" " Heiligenstadt, E. Z. 996 u. 188, Jolanthe Richter, 19., Springsiedelgasse 26 a (1/59/39 B).
25. Bezirk: Inzersdorf, Schwarze Heide, Gdst. 517/79, 517/80, Ottilie Schauberger, 4., Schleifmühlgasse 1 a (J/258).
" " Perchtoldsdorf, Föhrengasse 11, Gdst. 2364/13, Oskar Wanko, 11., Simmeringer Hauptstraße 12 (P/225).
" " Inzersdorf, Schwarze Heide, Gdst. 617/64, Jakob u. Marie Rauscher, 25., Vösendorf (J/266).
" " Inzersdorf, Schwarze Heide, Gdst. 517/81, Anton Kafka, 12., Wiener Berg Straße 55 (J/279).
" " Inzersdorf, Gdst. 515/202, 515/203, Anton Beiskammer, 1., Augustinerstraße 6 (J/284).
" " Siebenhirten, Gdst. 87/13, Hermine Lemböck, 12., Schlöglgasse 28 (S/65).

Gewerbewesen

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 4. August bis 10. August 1939 im Besonderen Stadtamt III, Gewerberegister.

(Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Karl Rößler, Photographengewerbe, Fleischmarkt 1 (21. 7. 1939). — Kommanditgesellschaft „Seeger & Co.", Großhandel mit Kraftfahrzeugersatzteilen und Zugehör, Gauermanngasse 2 (28. 7. 1939). — Kommanditgesellschaft „Seeger & Co.", Handelsagentur, Gauermanngasse 2 (28. 7. 1939). — Maria Schneider, Einzelhandel mit Strumpf- und Wirkwaren, Gluckgasse 2 (21. 7. 1939). — Josef Schlegl, Vertrieb von Zeitschriften, Graben 16 (17. 7. 1939). — Franz Zemanek, Kleinhandel mit Herrenmodeartikeln der Bekleidungsbranche, Kärntner Straße 9 (Weihburggasse 1) (7. 6. 1939). — Karoline Wolf, Einzelhandel mit Lebens- und Genußmitteln, einschließlich Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen und Flaschenbier, Kohlmessergasse 2 (18. 7. 1939).

Produktiv-Gesellschaft der Wiener Fleischselcher
reg. Gen. m. b. H.
Schweineschlachthaus / Wurstfabrik
Schweinefett / Konservenfabrik
Wien, III., Verl. Baumgasse 131 / U-14-5-75, U-13-5-40

Wiener Fleischbänke Gesellschaft m. b. H.
Wien, III., St. Marx / U-18-5-35 Serie

— Walter Schürmann, Alleininhaber der Fa.: „Walter Schürmann", Handel mit Büromaschinen und Kanzleibedarf, Liliengasse 1/II., Büro (7. 4. 1939). — Angela Labres, Alleininhaberin der Fa.: E. Labres, vormals „Oka" Oswald Kuschnitzky, Groß- und Einzelhandel mit fertigen Frauenkleidern, Schellinggasse 7 (31. 5. 1939). — Anna Hauser, Handel mit Büroartikeln (Spezialartikeln, Durchschreibebücher), Schreibwaren, Kurz- und Lederwaren sowie Papierwaren, Stubenring 16 (19. 11. 1938).

2. Bezirk:

Johann Pichler, Lebensmitteleinzelhandel, Arnezhoferstraße 10 (3. 4. 1939). — Theodor Zögernitz, Uhrmachergewerbe, Aspernbrückengasse 1 (30. 5. 1939). — Adalbert Pechan, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf Schaufenster- und Dekorationsartikel und Geschäftseinrichtungen und Fachzeitschriftenwerbung, Castellezgasse 11 (27. 4. 1939). — Josef Steinko, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Engerthstraße 143 (8. 7. 1939). — Maria Chaluper, Chemischputzergewerbe mit der Beschränkung der Gültigkeit auf die Führung einer Übernahmsstelle, Große Mohrengasse 30 (26. 7. 1939). — Offene Handelsgesellschaft A. & J. Juder, Obst- und Südfrüchtegroßhandel, Großhandel mit Obst, Agrumen, Südfrüchten und Gemüse, Markt Im Werd, Stand 227 (21. 4. 1939). — Johann Bräuer, Schuhmachergewerbe, Rembrandtstraße 10 (6. 6. 1939). — Vincenz de Marco, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf Stoffe und Seide, Rotensterngasse 4 (27. 5. 1939). — Andreas Spitzer, Handel mit Haushaltungsartikeln, Material- und Parfümeriewaren, Vereinsgasse 26 (17. 5. 1939). — Ludmilla Wimberger, Handel mit Obst und Gemüse, Vorgartenmarkt, Stand 16 (13. 6. 1939). — Margarete Prassel, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Wolfgang-Schmälzl-Gasse 17 (24. 4. 1939).

3. Bezirk:

Heinrich Matzen, Alleininhaber der Fa.: Heinrich Matzen, Aluminiumwarenfabrik, Marke „Alumetag", Aluminium- und Metallpresserei, Aspang Straße 39 (10. 2. 1939). — Alfred Mangold, Handelsvertretung in Eisen- und Metallguß, Maschinen, Werkzeugen, industriellem und technischem Bedarf, Kleistgasse 30 (16. 5. 1939). — Emma Leitner, Handel mit Haus- und Küchenbedarfsartikeln, Korbwaren und Korbmaterialien, jedoch ausschließlich des Handels mit den in der Artikelliste B.-G.-Bl. Nr. 326/II/1934 angeführten Waren, Landstraßer Hauptstraße 18 (16. 3. 1939). — Rudolf Hochmeister, Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen, Koks und Briketts, Marxergasse 23 (17. 2. 1939). — Anton Fuchs, Handelsvertretung für Elektro- und Handsteinbohrmaschinen, Werkzeugen und Metallwaren, Mauerkübel aus Jute mit Aluminiumeinlage, Rabengasse 6 (12. 5. 1939). — Julius Glaser, Handelsvertretung in Elektromaterial, Baustoffen und Maschinen, Rennweg 23 (18. 4. 1939). — Julius Fabiani, Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten und Kurzwaren, Rennweg 43 (26. 9. 1938). — Julius Anton Madritsch, Wäschewarenerzeugung, Rennweg 88 (21. 1. 1939). — Walter Pikuritz, Alleininhaber der Fa.: „Gerike, Bahr & Co.", Handelsvertretergewerbe in Zucker und Futtermitteln, Schredtgasse 37 (8. 2. 1939). — Ing. Herbert Hain, Handelsagentengewerbe zur Vermittlung von Geschäftsabschlüssen in Maschinen und Werkzeugen aller Art, Seidlgasse 22 (21. 3. 1939). — Fa.: „E. Roth & Co.", Alleininhaber Eduard Josef Maichle, Handel mit Berg- und Hüttenwerksprodukten aller Art, insbesondere mit Eisen und Metallen sowie verwandten Artikeln, Stelzhamergasse 4 (21. 3. 1939). — Wilhelm Johann Ernst Junkers, Großhandel mit Seidenstoffen, Strohgasse 16 (20. 1. 1939). — Rosa Wagner, Handel mit Kanditen, Schokoladen, Zuckerbäckerwaren, Kracherln, Fruchtsäften, Sodawasser und Gefrorenem, Ungargasse 60 (Kinobüfett) (31. 5. 1939). — Anton Melichar, Handel mit Holzmöbeln, Wassergasse 10 (13. 4. 1939). — Maria Pirngruber, Wäscherollergewerbe (kalt), Wassergasse 15 (4. 5. 1939).

4. Bezirk:

Eduard Hirschberger, Alleininhaber der Fa.: „Wiener Optikus, Optiker und Mechaniker, Inhaber Eduard Hirschberger", Erzeugung von optischen, physikalischen, meteorologischen und photographischen Apparaten und Instrumenten, Favoriten Straße 4—6 (14. 6. 1939). — Eduard Hirschberger, Alleininhaber der Fa.: „Wiener Optikus, Optiker und Mechaniker, Inhaber Eduard Hirschberger", Handel mit optischen, physikalischen, meteorologischen, photographischen Apparaten und Instrumenten, Favoriten Straße 4—6 (14. 6. 1939). — Firma „Mathias Meixner", Alleininhaber Karl Meixner, Handel mit Eisen, Eisenwaren, Haus- und Küchengeräten (en detail), Kettenbrückengasse 22 (29. 3. 1939). — Maria Tober, Handel mit Obst, Gemüse und Agrumen im kleinen, Naschmarkt, Stand 260 (11. 7. 1939). — Marie Kotouc, Handel mit Geflügel und Wildbret, Naschmarkt, Stand 304 (30. 6. 1939).

5. Bezirk:

Wenzel Spevak, Handel mit neuen Möbeln, Reinprechtsdorfer Straße 6 (15. 5. 1939). — Franz Piutz, Fußpfleger- und Massagegewerbe, Strobachgasse 9 (28. 6. 1939).

6. Bezirk:

Adolf Kießl, Handelsagentur mit Eisen- und Metallwaren sowie mit Werkzeugen, Blümelgasse 1 (9. 3. 1939). — Ludwig Berghofer, Erzeugung von Polituren, Lacken und Holzbeizen, insoweit diese Erzeugung nicht an einen Befähigungsnachweis gebunden ist, Eisvogelgasse 7 (12. 5. 1939). — Anna Lukas, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Garbergasse 14 (17. 3. 1939). — Otto Graf, Stickergewerbe (mit Ausschluß der handwerksmäßigen Gold-, Silber- und Perlenstickerei), Girardigasse 7 (15. 4. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Garzon & Hartmann", Handel mit Modeartikeln, Gumpendorfer Straße 10 (25. 2. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Garzon & Hartmann", Kleidermachergewerbe, Gumpendorfer Straße 10 (24. 2. 1939). — Elisabeth Mechura, Handel mit Parfümerie-, Haushaltungsartikeln und Bijouteriewaren unter Ausschluß von solchen Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Gumpendorfer Straße 60 (25. 3. 1939). — Egon Pfaffenmayer, Handel mit Elektromaterial und Glühlampen, Gumpendorfer Straße 69 (24. 3. 1939). — Alois Wutte, Handel mit Radioapparaten samt Zubehör, Elektromaterial samt Zubehör, Fahrrädern und deren Bestandteilen, Glühlampen, Grammophonen, deren Bestandteilen und Zugehör sowie Schallplatten, Gumpendorfer Straße 77 (17. 1. 1939). — Emilie Neugebauer, Wäschewarenerzeugung, Gumpendorfer Straße 137 (2. 3. 1939). — Karoline Szakacs, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf die Führung einer Übernahmsstelle, Hofmühlgasse 10 (17. 5. 1939). — Walther Nebel, Alleininhaber der Fa.: „Franz Pristou Nachfolger A. Nebel", Handel mit Buchbindereibedarfsartikeln, Kasernengasse 4 (15. 3. 1939). — Walther Nebel, Alleininhaber der Fa.: „Franz Pristou Nachfolger A. Nebel", Handelsvertretung, Kasernengasse 4 (15. 3. 1939). — Maria Wessely, Wäscher- und Wäschebüglergewerbe, Kaunitzgasse 16 (11. 4. 1939). — Karl Kutil, handwerksmäßige Etui- und Kassettenerzeugung, Königseggasse 5 (21. 6. 1939). — Offene Handelsgesellschaft, „Alfred Schwarz Nachf. Franz Xaver Müller u. Sohn", Handel mit technischen Bedarfsartikeln, Linke Wienzeile 62 (27. 2. 1939). — Hans Hermann Bauer, Zu-

Versicherungsschutz gegen alle Gefahren bietet die größte wechselseitige Versicherungsanstalt der Ostmark

Wiener Städtische und Wechselseitige – Janus

allgemeine Versicherungsanstalt auf Gegenseitigkeit

sammensetzung von Klosettspülapparaten aus fertig bezogenen Bestandteilen unter Ausschluß einer jeden einem handwerksmäßigen, gebundenen oder konzessionierten Gewerbe unterliegenden Tätigkeit, Linke Wienzeile 94 (2. 3. 1939). — Carl Schielin, Handel mit Kanditen, Schokoladen und Zuckerbäckerwaren, Linke Wienzeile 158 (22. 3. 1939). — Anna Fischer, Handel mit Stickereien aller Art, Wolle, Garnen, Kurz- und Wirkwaren sowie Stickereizugehör, Mariahilfer Straße 47 (30. 3. 1939). — Rudolf Zwinnert, Handelsvertretung für Textilien, Kunstblumen und Christbaumschmuck, Mollardgasse 11 (12. 4. 1939). — Barbara Bubnik, Alleininhaberin der Fa.: Rosina Slaby, Anton Slaby's Witwe, Handel mit Bettwaren, Bettfedern und Roßhaaren, Stiegengasse 20 (11. 3. 1939). — Barbara Bubnik, Alleininhaberin der Fa.: Rosina Slaby, Anton Slaby's Witwe, Bettfedernreinigungsgewerbe, Stiegengasse 20 (11. 3. 1939). — Johann Kulhanek, Konditoren- und Lebzeltergewerbe, Webgasse 17 (20. 2. 1939).

7. Bezirk:

Hermine Infuhr, Milchsondergeschäft, Burggasse 84 (17. 4. 1939). — Eduard Funke, Großhandel mit Baubeschlägen, Stiften aus Spezialmaterial und Zubehörartikeln für die Lusterindustrie, Burggasse 88 (22. 4. 1939). — Hermine Karabaczek, Handel mit Papier-, Kurz-, Galanteriewaren und Rauchrequisiten in Verbindung mit einer Trafik, Burggasse 107 (29. 3. 1939). — Anton Worschnigg, Aufstellung und Verleih von Automaten, Hermanngasse 2 (17. 1. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Pesl & Pfeiffer", Großhandel mit Elektromaterial, Hermanngasse 31 (31. 1. 1939). — Herbert Grünwald, Handelsvertretergewerbe für Textil-, Strick- und Wirkwaren sowie Kurzwaren, Kaiserstraße 76 (16. 5. 1939). — Gustav Leopold Schwingenschlögl, Handelsvertretung mit Wäsche-, Wirk-, Mode- und Lederwaren, Kaiserstraße 78 (16. 6. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Julius Franke & Co.", Großhandel und Export von Galanteriewaren, Kandlgasse 1 (24. 1. 1939). — Hermann Haertel, Alleininhaber der Fa.: „Adalbert Härtel", Erzeugung von Posamentriewaren, Lerchenfelder Straße 67 (13. 1. 1939). — Marie Hansel, Handel mit Obst, Grünwaren und Agrumen, Lindengasse 23 (11. 4. 1939). — Anna Maria Michlmayr, Alleininhaberin der Fa.: „M. Hora & Co.", Großhandel mit Modistenzugehör, Kunstblumen, Hutputz, fertigen Hüten, Sportkappen und Perlmutterknöpfen, Lindengasse 24 (17. 2. 1939). — Julius Kyzivat, Handel mit Kurz-, Galanterie-, Bijouteriewaren, Uhren, Gold- und Silberwaren, Schmuckgegenständen aus echten und unechten Metallen, Eisen- und Metallwaren, Musikinstrumenten, Lederwaren und Haushaltungsartikeln im großen, Lindengasse 57 (17. 2. 1939). — Max Delhees, Handelsvertretung mit Ölen und Fetten, Stärke und chemischen Produkten für technische Zwecke, Mariahilfer Straße 76 (27. 4. 1939). — Karl Federer, Handelsvertretung mit Stanniol aller Art, Dekorationsartikeln, Zugehör für die Süßwarenindustrie und Christbaumschmuck, Mariahilfer Straße 116 (4. 3. 1939). — Ferdinand Haindrich, Buchhandel, beschränkt auf den Vertrieb von Büchern unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes und zum Verlag, Neubau Gasse 21 (24. 1. 1939). — Heinrich Friedl, Emailleurgewerbe, Neubau Gasse 26 (8. 3. 1939). — Marie Stieglitz, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung und Reparatur von Damenkleidern, Neubau Gasse 43 (19. 4. 1939). — Ludwig Budernik, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Damenkleidern, Neubau Gasse 63 (30. 3. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Alois Hruschka & Co.", Handel mit Möbeln und sonstigen Einrichtungsgegenständen, Neubau Gasse 79 (1. 3. 1939). — Johann Peprniček, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Neustiftgasse 55 (20. 3. 1939). — Wilhelm Schmidt, Handelsvertretergewerbe, Schottenfeld Gasse 77 (6. 4. 1939). — Johann Josef Senninger, Handel mit Milch- und Molkereiprodukten, Brot, Gebäck, Honig, Eiern und Margarine, Urban-Loritz-Platz 5 (25. 4. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „C. Gruber", fabriksmäßige Erzeugung von Aufputz- und Besatzartikeln, Hosenträgern, Sockenhältern, Gürteln und einschlägigen Artikeln aus Bändern, Stoff oder Leder, Westbahnstraße 44 (4. 7. 1938). — Gerhard Janke, Erzeugung von Rucksäcken, Gamaschen, Provianttaschen, Fäustlingen aus wasserdichten Stoffen, Schneetellern, Adjustierung von Skistöcken, Bespannung von Tennisschlägern, mit Ausschluß jeder handwerksmäßigen Tätigkeit, Zieglergasse 67 (7. 2. 1939). — Anna Mais, Wäschewarenerzeugung, Zieglergasse 84 (30. 3. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Schmidt & Bucek", Großhandel mit Pelzwaren, Kappen, Rauhwaren und Fellen, Zollergasse 9/11 (6. 3. 1939).

8. Bezirk:

Friedrich Hülsing, Rastrierergewerbe, Albertgasse 26 (21. 6. 1939).

9. Bezirk:

August Carl Grüttert, Alleininhaber der Fa.: „August Grüttert", Kleinhandel mit Uhren, Juwelen und Goldwaren, Alserbach Straße 35 (28. 3. 1939). — Gisela Suru, Chemischputzergewerbe, beschränkt auf den Betrieb einer Übernahmsstelle, Währinger Gürtel 118 (11. 7. 1939).

Ein bürgerliches Mittagessen ohne Alkohol bei der Wök
Kein Trinkgeld!
Menüs u. Speisen à la carte
Auskunft: Zentrale Wien I
Schottenring 1/Tel. A 28-4-30

10. Bezirk:

Gisela Schiener, Einzelhandel mit Papier-, Schreib-, Zeichnen- und Kurzwaren, Antonsplatz 7—8 (30. 6. 1939). — Franz Josef Rosulek, Handelsvertretung mit Textil- und Modewaren, Keplerplatz 4 (14. 6. 1939). — Wenzel Wick, Handel mit Mehl, Bröseln, Hefe und Grieß, Laxenburger Straße 18 (5. 5. 1939). — „J. Casali's Neffe", Alleininhaber Karl Romuth, Handel mit Wermuth, Malaga- und anderen Spezialweinen sowie mit Schaumwein, Laxenburger Straße 139 (16. 6. 1939). — Johann Rupprecht, Handel mit Häuten und Fellen, Schleiergasse 17, Objekt O (21. 6. 1939). — Marie Schmid, Chemisch- und Wäscheputzereiübernahme, Triester Straße 55 (19. 6. 1939).

11. Bezirk:

Margarete Postrezansky, Pferdelastfuhrwerksgewerbe, Am Kanal 37 (21. 6. 1939). — Bozena Elich, Friedhofsgärtnerei, Am Kanal 463 (23. 5. 1939). — Otto Tobisch, Handel mit Kunstdünger, Mühlsangergasse, Turnhalle (9. 5. 1939). — Josef Lissy, Handel mit Rauchrequisiten, Papier-, Kurz- und Galanteriewaren in Verbindung mit einer Tabak Trafik, Sedlitzkygasse 28 (17. 7. 1939). — Bozena Elich, Naturblumenbinder- und -händlergewerbe, Zentralfriedhof, Tor 2 (23. 5. 1939).

12. Bezirk:

Maria Laszlo, Alleininhaberin der Fa.: „Franz Flir", fabriksmäßige Erzeugung von Leitern aller Art wie auch von Tischlerwaren, Breitenfurter Straße 18 (19. 5. 1939). — Ferdinand Sidlo, Erzeugung von Senf, Herthergasse 26 (24. 4. 1939). — Ing Manfred Schrott, Handel mit Furnieren und Holzhalbwaren, Huselandgasse 1 (3. 4. 1939).

ZENTRALSPARKASSE DER GEMEINDE WIEN

Wien, 1., Wipplingerstr. 8 / Ruf U-23-5-60 Serie

Zweiganstalten:

1., Schottenring 1 (Effekten-Abteilung)
1., Operngasse 6
2., Tabor Straße 17
2., Prater Straße 50
3., Landstraßer Hauptstr. 61
3., Radetzkyplatz 4
3., Kardinal-Nagl-Platz 14
4., Wiedner Hauptstr. 23/25
5., Margareten Straße 67
7., Mariahilfer Straße 70
8., Josefstädter Straße 64
9., Nußdorfer Straße 10
10., Laxenburger Str. 49/51
11., Simmering. Hauptstr. 80
12., Steinbauergasse 4/6
12., Meidlinger Hauptstr. 27
13., Hietzinger Hauptstr. 24
14., Linzer Straße 38
14., Purkersdorf, Adolf-Hitler-Platz 4
15., Ullmannstraße 44/46
15., Märzstraße 45
16., Rich.-Wagner-Platz 16
17., Hernals. Hauptstr. 72/74
18., Währinger Str. 109/111
19., Gatterburggasse 23
19., Heiligenstädter Str. 84
20., Wallensteinstraße 14
21., Am Spitz 11
22., Stadlauer Straße 52 a
24., Mödling, Schrannen-Platz 6
24., Mödling, Wiener Straße 27
24., Brunn-Maria Enzersdorf, Adolf-Hitler-Platz 5
24., Gumpoldskirchen, Wiener Straße 60
25., Liesing, Perchtoldsdorfer Straße 2
25., Atzgersdorf, Breitenfurter Straße 6
25., Inzersdorf, Triest.Str. 27 a
25., Perchtoldsdorf, Adolf-Hitler-Platz 10
25., Mauer, Kirchengasse 1
26., Klosterneuburg, Rathausplatz 25

Kreditverein der Anstalt: 7., Neubau-Gasse 1

Ein- u. Auszahlungen im Spareinlagen- u. Giroverkehr werden bei allen vorgenannten Stellen durchgeführt. Im Giroverkehr sind Überweisungen an alle Sparkassen und alle übrig. Geldinstitute Großdeutschlands (Postsparkasse, Reichsbank, Banken, Genossenschaften usw). möglich

Die Stadt Wien haftet für alle Verbindlichkeiten der Anstalt

Stadt-Bräu
(Märzen)
Steffl-Bräu
(dunkel)

Die köstlichen
Qualitätsbiere aus dem
Brauhaus der Stadt Wien

14. Bezirk:

Maria Prazl, Schönheitspflegegewerbe, Hadersdorf-Weidlingau, Adolf-Hitler-Straße 98 (16. 6. 1939).

15. Bezirk:

Theresia Franz, Stadtlohnfuhrwerksgewerbe, beschränkt auf die Verwendung eines Personenkraftwagens bis zu 8 Sitzplätzen, Chrobakgasse 8 (10. 7. 1939). — Franz Wilhelm Steiner, Alleininhaber der Fa.: Dampf- und Roßhaarspinnerei Wilhelm Steiner, fabriksmäßiger Betrieb der Roßhaarspinnerei und Siederei, Diefenbachgasse 53 (7. 5. 1938). — Anton Köhler, Handel mit Farb-, Parfümeriewaren und Wirtschaftsartikeln, Goldschlagstraße 124 (28. 11. 1938). — Karoline Markowitsch, Fußpflegegewerbe, Löhrgasse 8 (19. 6. 1939). — Rudolf Rieppel, Handel mit Brot, Gebäck, Zuckerwaren, Kanditen und Bäckereien, Märzstraße 71 (21. 2. 1939). — Wenzel Schöbl, Handelsvertretergewerbe für den Handel mit Wein, Märzstraße 74 (12. 5. 1939). — Otto Karl Sedlecky, Handel mit Geschirr, Haus- und Küchengeräten, Meiselstraße, Stand 150 (26. 7. 1939). — Heinrich Clostermayer, Alleininhaber der Fa.: „Josef Stohs & Co.", Groß- und Kleinhandel mit Süßwaren, Likören in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Senf und Fruchtsäften, Neubau Gürtel 25 (21. 7. 1938). — Leopold Freiberger, Handel mit Wildbret und Geflügel, Schwendermarkt, Stand 247 (29. 3. 1939). — Sophie Pelczar, Tierhandel und Handel mit allen in den Tierhandel einschlägigen Bedarfsartikeln sowie Tierfuttermitteln aller Art, Sechshauser Straße 21 (22. 5. 1939). — Offene Handelsgesellschaft „Sauerstein & Co.", Einzelhandel mit Damen- und Kinderkleidern, Sparkasseplatz 3 u. 5 (16. 6. 1939).

16. Bezirk:

Hermine Vanek, Handel mit Lebensmitteln und Haushaltungsartikeln, Konsum- und Spezereiwaren sowie Spiritus, Degengasse 52 (18. 1. 1939). — Rudolf Gabler, Handel mit allen im freien Verkehr gestatteten und rücksichtlich des Verkaufes nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebundenen Waren, Grundsteingasse 34 (13. 4. 1939). — Hermine Tumpach, Handel mit Parfümeriewaren, Wasch- und Haushaltungsartikeln sowie Petroleum und Spiritus, Grundsteingasse 44 (16. 12. 1938). — Marie Svoboda, Handel mit Lebens- und Genußmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier sowie Wasch- und Haushaltungsartikeln, letztere unter Ausschluß von Material- und Farbwaren, Hofferplatz 2 (20. 6. 1939). — Norbert Bednar, Einzelhandel mit Edelsteinen und Perlen, Lienfeldergasse 47 (23. 6. 1939). — Egon Heidenreich, Handel mit Zuckerbäckerwaren, Kanditen, Fruchtsäften, Sodawasser, Marmeladen und Gefrorenem, Neulerchenfelder Straße 76 (28. 6. 1939). — Margarete Ziegler, Handel mit Schuhen und Zubehör nebst Socken und Strümpfen, Ottakringer Straße 75 (5. 7. 1939). — Firma „Gilbert & Co.", Alleininhaber Eduard Merkader, fabriksmäßige Erzeugung von Seifen und anderen Waschmitteln, Panikengasse 32 (4. 11. 1938). — Firma „Gilbert & Co.", Alleininhaber Eduard Merkader, Erzeugung chemischer Produkte, Panikengasse 32 (4. 11. 1938). — Rudolf Groitz, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf Blusen, Waschkleider und Schlafröckeerzeugung, Redtenbachergasse 3 (2. 5. 1939).

17. Bezirk:

Maria Sobek, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei-, Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Gschwandnergasse 3 (12. 4. 1939). — Rosalia Piskac, Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes, Jörgerstraße 28 (3. 5. 1939). — Alois Heindl, Handel mit Haus- und Küchengeräten, Kalvarienberg Gasse 9 (29. 7. 1939). — Anna Rigo, Damenkleidermachergewerbe, Lacknergasse 29 (18. 7. 1939).

18. Bezirk:

Marie Mašin, Gemischtwarenhandel (Handel mit Lebensmitteln, Spezerei- und Kolonialwaren nebst gebrannten geistigen Getränken und Flaschenbier (sowie Artikeln des täglichen Haus- und Küchenbedarfes), Gentzgasse 17 (25. 5. 1939).

19. Bezirk:

Valerie Dworak, Konditorengewerbe, Nußdorfer Platz 4 (20. 6. 1939). — Josef Puhr, Erzeugung von Likören, Fruchtsäften, Spirituosen und Essig auf kaltem Weg, Schegargasse 8 (3. 4. 1939).

20. Bezirk:

Franz Sindel, Kleidermachergewerbe, beschränkt auf die Erzeugung von Herrenkleidern, Bäuerlegasse 23—25 (5. 7. 1939). — Franziska Ganzar, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf die Herstellung von Knopflöchern und Durchführung von Endlarbeiten, Greiseneckergasse 18 (13. 6. 1939). — Johann Novotny, Handelsvertretergewerbe für den Handel mit Lederwaren aller Art, Wintergasse 11 (30. 5. 1939).

21. Bezirk:

Leopold Horacek, Gewinnung von Spülwasserfetten (Abfallfette u. dgl.), Prager Straße 126 (15. 5. 1939).

22. Bezirk:

Elisabeth Kunzfeld, Wäschewarenerzeugung, beschränkt auf Blusen und Waschkleider, Erzherzog-Karl-Straße 148 (19. 6. 1939). — Emilie Buchta, Fischhandel, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 72 (30. 6. 1939). — Adolf Bohac, Raseur, Friseur- und Perückenmachergewerbe, Stadlau, Am Bahnhof 13 (27. 6. 1939). — Karl Dolezal, Sand- und Schottergewinnung, Stadlau Bogenbrücke, E. Z. 88, Gdst. 268 und E. Z. 84, Gdst. 271 (4. 7. 1939). — Eugenie Vellan, Handel mit Naturblumen und Naturblumenbinderei, Stadlauer Straße 30 (23. 6. 1939).

24. Bezirk:

Ostmärkische Feintuchfabrik V. Oblack & Sohn, Kommanditgesellschaft in Wien, 1., Tuchlauben 12, fabriksmäßige Erzeugung von Schafwollwaren und deren Appretur, Perchtoldsdorf, Aubachgasse 32 (15. 2. 1939).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 4. August bis 10. August 1939 im Besonderen Stadtamt III, Gewerberegister.

(Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Andreas Stadler, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 37 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Babenbergerstraße 7—9 (27. 7. 1939). — Franz Matisek, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 988 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxi-

verordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Dr.-Karl-Lueger-Ring 14—4 (28. 7. 1939). — Johann Heissig, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2283 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Michaelerplatz (28. 7. 1939).

2. Bezirk:

Rudolf Selg, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2368 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Marienbrücke (25. 7. 1939.

3. Bezirk:

Karl Illing, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Erdberg Straße 27 (Wassergasse 14) (5. 7. 1939). — Friedrich Gunsam, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Keilgasse 6 (4. 7. 1939).

4. Bezirk:

Josef Ernst, Konzession zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und zur Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Wiedner Hauptstraße 19 (26. 7. 1939). — Josef Ernst, Konzession zur Verwaltung von Gebäuden, Wiedner Hauptstraße 19 (26. 7. 1939).

5. Bezirk:

Offene Handelsgesellschaft „Joh. Alex. Niernsee Schmirgelhof", Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, soweit dies nicht ausdrücklich den Apothekern vorbehalten oder hierfür nicht eine Konzession nach § 15, Punkt 14 a, Gew.-Ordg. erforderlich ist, Bräuhausgasse 70/72 (30. 5. 1939).

7. Bezirk:

Hermann Gustav Oehler, Rauchfangkehrergewerbe, Bandgasse 8 (17. 7. 1939). — Heinrich Kreuz, Realitätenvermittlung, Halbgasse 21 (19. 7. 1939). — Heinrich Kreuz, Gebäudeverwaltung, Halbgasse 21 (19. 7. 1939).

9. Bezirk:

Anna Geidl, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 2627 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Hermann-Göring-Platz 17/15 (27. 7. 1939). — Ing. Josef Töpfl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, deren Eigengewicht (ohne Beiwagen) im betriebsfertigen Zustand 350 *kg* übersteigt, im Umkreis von 50 *km* Luftlinie vom Standort aus, und zwar eingeschränkt auf die Verwendung von zwei Kraftfahrzeugen, Schwarzspanierstraße 15 (14. 7. 1939).

10. Bezirk:

Josef Haller, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 364 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Süd- und Ostbahnhof (25. 7. 1939).

13. Bezirk:

Dipl.-Ing. Otmar Rieser, Baumeistergewerbe, Steinlechnergasse 31 (19. 7. 1939).

14. Bezirk:

Mathilde Hubmer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses, Steinböckgasse, Konskr.-Nr. 152 (2. 8. 1939).

15. Bezirk:

Katharina Vock, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeesiedergewerbes, Gasgasse 1 (14. 7. 1939). — Albin Skoda, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses, Schwendergasse 19 (28. 7. 1939). — Richard Glotzmann, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1262 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/37 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Westbahnhof—Mariahilfer Gürtel (19. 7. 1939).

16. Bezirk:

Vinzenz Leser, Kraftfahrzeugmechanikergewerbe, Ottakringer Straße 140 (24. 7. 1939).

18. Bezirk:

Karoline Melichar, Konzession nach § 15, Punkt 4, der Gew.-Ordg. zum Personentransport mit dem Platzkraftwagen Nr. 1780 mit den sich aus der Min.-Vdg. B.-G.-Bl. Nr. 156/1937 (Autotaxiverordnung 1937) ergebenden Beschränkungen, Pötzleinsdorfer Straße 62/66 (31. 7. 1939). — Genossenschaftsdruckerei Raiffeisen m. b. H., Neuwied/Rhein, Filiale Wien, Buchdruckergewerbe, Theresiengasse 58 (21. 7. 1939).

21. Bezirk:

Rudolf Prokesch, Elektroinstallationsgewerbe-Mittelstufe, Lang-Enzersdorf, Korneuburger Straße 11 (1. 8. 1939). — Josef Beer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeerestaurants, Schüttauplatz 13 (14. 6. 1939). — Rudolf Kaszt, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Strebersdorf, Scheydgasse vor Trauzlwerk, Parz. 447 (1. 8. 1939).

Marktwesen

Lebensmittelzufuhren auf den Wiener Märkten in der Woche vom 7. bis 13. August 1939

Grünwaren: Zufuhren: 14.332 *q*, um 4349 *q* weniger als in der Vorwoche. Infolge Nachlassens der Anlieferungen aus dem Ausland, namentlich aus Italien, Jugoslawien und Ungarn, langten im Vergleich zur Vorwoche geringere Zufuhren ein. Einheimisches Gemüse war in reichlicher Menge auf dem Markt, und zwar vorwiegend nachstehende Gemüsesorten: Weißkraut, hiesiger Paprika, Gurken, Kohlrabi, rote Rüben, Möhren, Karotten und Rettich. Tomaten waren sehr gesucht und so wie Erbsen und Fisolen in nicht bedarfdeckender Menge auf dem Markt. Aus dem Ausland wurden ungar. Zuckermelonen, ungar. Wassermelonen, bulgar. Wassermelonen, bulgar. Paprika, slowak. Knoblauch, italien. Zwiebel angeliefert. In der Berichtswoche traten folgende Preisänderungen ein: Einlegegurken (Salzgurken) in der unteren Grenze 10, in der oberen Grenze — 4, Essigeinleger in der unteren Grenze — 5, in der oberen Grenze — 8, feldm. Salatgurken in der oberen Grenze 2, Tomaten in der oberen Grenze — 14, bulgar. Paprika in der oberen Grenze 11, holländ. grüne Bohnen in der oberen Grenze 6, hies. Weißkraut in der oberen Grenze — 1, Häuptelsalat A in der oberen Grenze — 1, B in der oberen Grenze — 1, Kochsalat A in der oberen Grenze — 1, Knoblauch in der oberen Grenze 6.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel in Rpf. je *kg*: Grüne Erbsen 48, grüne Bohnen 36—39, holländ. Bohnen 38, Spargelbohnen 44, Einlegegurken für Salz 24—44, für Essig 55—62, Schlangengurken 48, feldm. Gurken 11—36, Mistbeetgurken 39, einheim. Tomaten 40, Speisekürbis 17, bulgar. Paprika 62, ungar. Paprika 49, Dillkraut 60, Petersilienkraut 60, Selleriekraut 32, Wirsingkraut 13—20, Weißkraut 14, Rotkraut 39, Kochsalat 14, Neuseeländerspinat 32, Mohrrüben 23, Karotten feldm. 30, Petersilienwurzel 60, Goldrüben 24, Salatrüben 28—32, Knoblauch 48—54, slowak. 46, Porree 48, Sommerzwiebel 16, ital. Zwiebel 20—24.

Kartoffeln: Zufuhren: 5559 *q*, um 2246 *q* mehr als in der Vorwoche. Dieses Mehr ist auf die bessere Beschickung an hiesigen Kartoffeln zurückzuführen. Preise: Gelbe einh. Kartoffeln 12—13, weiße 11—12, Rheinländer 13—14.

Obst: Zufuhren: 13.814 *q*, um 5368 *q* weniger als in der Vorwoche. Als Begründung hierfür kann das saisongemäße Zurückgehen der Anlieferungen an Marillen, Johannisbeeren und Kirschen angesehen werden. Hauptsächlich wurden Äpfel, Birnen, Ringlotten, Zwetschken, Pfirsiche, Heidelbeeren angeliefert. In geringer Menge war der Markt noch mit Preiselbeeren und Weintrauben beschickt. Bei der Auswahl an den vielen Obstsorten kann man sagen, daß bei keinem Artikel eine Knappheit bestand. An Auslandsware langten ital. Pfirsiche, ital. Marillen, ital. Birnen, ital. Pflaumen, ital. Äpfel und ital. Ringlotten, ungar. Äpfel, holl. Trauben, westind. Bananen und brasil. Orangen ein. Preisänderungen: Westind. Bananen in der unteren Grenze 1, in der oberen Grenze 3, Frühäpfel in der oberen Grenze — 7, ungar. Äpfel in der unteren Grenze — 21, in der oberen Grenze — 21, ital. Birnen in der oberen Grenze — 17, hiesige Marillen in der unteren Grenze — 9, in der oberen Grenze — 8, einh. Pfirsiche in der unteren Grenze — 9, in der oberen Grenze — 4, ital. Pfirsiche in der unteren Grenze — 2, in der oberen Grenze — 12, Pflaumen gelb groß in der unteren Grenze — 1, blaue Pflaumen in der unteren Grenze — 1, in der oberen Grenze 4, ital. Burbanks in der oberen Grenze 15, Ringlotten in der unteren Grenze — 14.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel in Rpf. je *kg*: Westindische Bananen 75—85, Waldhimbeeren 100, Johannisbeeren 30—48, Heidelbeeren 48—68, Preiselbeeren 85, Stachelbeeren 30—48, einh. Weintrauben 105—110, holl. Weintrauben 113—116, ital. Grafensteiner Äpfel 31, Frühäpfel 10—60, ungar. Strudler 53, ungar. Äpfel 42—45, Williams Butterbirnen 40, Haferbirnen 24—28, ital. Birnen 36, Frühbirnen 15—68, einh. Aprikosen 30—76, ital. 58, einh.

Kirschen 39—96, einh. Pfirsiche 30—84, ital. Pfirsiche 44—50, ungar. Pfirsiche 59—61, Mirabellen 24—28, gelbe Pflaumen 59—68, blaue Pflaumen 59—68, Ringlotten 30—50, ital. Burbanks 104, einh. Zwetschken 54.

Verbraucherhöchstpreise für einheimisches Gemüse und Obst für Groß-Wien ab 7. August 1939: Freilandhäuptelsalat 4 u. 6,5 je Stück, Freilandkochsalat 14, grüne Erbsen 54, grüne Fisolen 39, (Gärtnerware) grüne Fisolen 36, Spargelfisolen 39—44 je *kg*, Karfiol 6, 15, 32, Kohlrabi 4, 6, 7 je Stück, Kohl 13, 20, Frühkraut 14, Schnittkraut 20, Sauerkraut 42, Neuseeländer Spinat 32, Schlangengurken 48, Mistbeetgurken 39, Freilandgurken 11—36, Einlegergurken 24—62, Ausschuß 7,5—11 je *kg*, Paprika grün 4 je Stück, Speisekürbis 17, Tomaten 40, Sommerzwiebel 16, Knoblauch 48, Porree 48, Selleriegrün 32, rote Rüben 28, 32, Möhren 23, Goldrüben 24, Karotten 30 je *kg*, Karotten 8,5 je Büschel, Petersilienwurzel 60 je *kg*, Radieschen 9 je Büschel, Rettich 4,5 je Stück, Rettich 11 je Büschel, Suppengrünes 6 je Büschel, Dillkraut 60 je *kg*, Schnittlauch 2 je Büschel, Zuchtchampignons 380, offene 150—200, Herrenpilze 116, Eierschwämme 76 je *kg*, Glashausmelonen 44, Marillen 30—76, Pfirsiche 30—84, Johannisbeeren 30—48, Stachelbeeren 30—48, Birnen 15—68, Haferbirnen 24—28, Waldhimbeeren 100, Apfel 10—60, Heidelbeeren 48—68, Ringlotten 30—50, Mirabellen 24—28 je *kg*.

Agrumen: Zufuhren: 121 *q*, um 303 *q* weniger als in der Vorwoche, was auf das saisonmäßige Nachlassen zurückzuführen ist. Die Preise blieben unverändert. Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel in Rpf. je *kg*: Amerikan. Orangen 68—70, Zitronen kosteten 6—7 Rpf. je Stück.

Pilze: Zufuhren: 54,6 *q*, um 21 *q* mehr als in der Vorwoche. Die Anlieferungen waren zu gering. Preisänderung trat bei diesem Artikel keine ein.

Auf dem Naschmarkt notierten im Kleinhandel in Rpf. je *kg*: Champignons 370—380, offen 120—200, Eierschwämme 76.

Butter: Zufuhren: 33,03 *q*, um 3,56 *q* weniger als in der Vorwoche. Die Butteranlieferungen stellten sich in der Menge gleich jenen der Vorwoche. Die Preise blieben unverändert.

Eier: Zufuhren: 421.504 Stück, um 97.195 Stück weniger als in der Vorwoche. Das Angebot an Eiern ist knapp, doch bedarfdeckend. Die Preise blieben unverändert.

Rindermarkt: Sämtliche Rinder wurden zu Anordnungspreisen zugeteilt. Es notierten in Rpf. je *kg*: Ochsen AA 105, A 95, B 87, C 77, Stiere AA 97, A 85, B 77, C 67, Kühe AA 95, A 89, B 81, C 69, D 50, Kalbinnen AA 101, A 91, B 83.

Schweinemarkt: Sämtliche Schweine wurden zu Anordnungspreisen zugeteilt. Die Preise schwankten von 100—118 Rpf. je *kg*.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: In der Berichtswoche langten per Bahn 22 Waggons mit 205,3 *t* Fleisch und Fleischwaren ein. Gegenüber der Vorwoche waren die Bahnzufuhren um 10 Waggons, um 134,5 *t* größer. Aus dem Ausland langten 10 Waggons mit 51,9 *t* Weidner Kälbern aus Ungarn ein. Das Inland (Altreich) ohne Wien brachte 74,6 *t* Fleisch und Fleischwaren und 4570 Stück Weidner Tiere. Gegen die Vorwoche ergibt sich eine Minderbelieferung von 88,9 *t* Fleisch und Fleischwaren und eine Mehrbelieferung von 2346 Stück Weidner Tieren. Die Wiener Schlachthäuser und sonstigen Erzeugungsstätten sowie die Reichsstelle für Tiere und tierische Erzeugnisse lieferten insgesamt 530,6 *t* Fleisch und Fleischwaren und 91 Stück Weidner Tiere. Dadurch ergibt sich eine Mehrbeschickung von 99,7 *t* Fleisch und Fleischwaren und eine Minderbeschickung von 30 Stück Weidner Tieren. Die Gesamteinbringung in die Großmarkthalle stellt sich somit auf 605,2 *t* Fleisch und Fleischwaren und 5441 (4661 Stück Inland und 780 Stück Ausland) Stück Weidner Tiere. Gegenüber der Vorwoche ergibt sich eine Mehrbeschickung von 10,8 *t* Fleisch und Fleischwaren und von 1996 Stück Weidner Tieren.

Großhandel: In den ersten Tagen der Berichtswoche waren die Zufuhren gering. Der Großteil der Zufuhren langte Mittwoch, Donnerstag und Freitag ein. Die Zufuhren an frischem Rindfleisch waren im Vergleich zu den Vorwochen etwas besser, dagegen war ein bedeutender Ausfall an Gefrierrindfleisch zu verzeichnen. Weidner Schweine (frische und gefrorene Ware) waren in Mengen vorhanden, die den Kontingentsätzen entsprachen; sie fanden flotten Absatz. Gegenüber der Vorwoche haben sich nur die Schafe in der unteren Grenze um 20 Rpf. verbilligt (80—140).

Kleinhandel: Rindfleisch und Schweinefleisch war in bedarfdeckenden Mengen vorhanden. Kalbfleisch deckte nicht den Bedarf. Der Käuferbesuch war der Jahreszeit entsprechend. Preisänderungen erfolgten nicht.

Wildbret- und Geflügelmarkt: Die Zufuhren waren bescheiden, der Geschäftsgang war ziemlich belanglos, die Preise blieben unverändert.

Zentralfischmarkt: Süßwasserfische: Inland: Brachsen 395 *kg* (50), Karpfen 1700 (158), Reinanken 100 (260), Schille 243 (250); Seewasserfische: Inland: Angler 309 (105—110), Goldbarschfilet 1890 (89), Kabeljau 4112 (52), Kabeljaufilet 26.470 (80), Seelachs 4340 (46), Seelachsfilet 5930 (70). Alles je *kg* im Großhandel in Rpf.

Verwaltung der Stadt Wien,
Hauptabteilung: Städtische Unternehmungen
und wirtschaftliche Angelegenheiten (Marktamt)

GAS- UND ELEKTRIZITÄTSWERKE DER GEMEINDE WIEN

GAS UND ELEKTRIZITÄT

Die bewährten Helfer

IN JEDEM HAUSHALT IN JEDEM BETRIEB

ZUM KOCHEN
ZUM HEIZEN
ZUM KÜHLEN

GERÄTE

ZUM WASCHEN
ZUM BÜGELN
ZUM BADEN

Lohnend in der Anschaffung Zeitgemäß im Betrieb

SACHLICHE BERATUNG UND STÄNDIGE VORFÜHRUNG IN DEN AUSSTELLUNGSRÄUMEN

STÄDT. GASWERKE
VIII, Josefstädter Straße 10-12

STÄDT. ELEKTRIZITÄTSWERKE
IX, Mariannengasse 4 u. VI, Mariahilfer Straße 41

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Verwaltung der Stadt Wien. Für den Inhalt verantwortlich: Hauptschriftleiter Hans Mücke, Wien, 1., Neues Rathaus. — Druck von Gottlieb Gistel & Cie., Wien, 3., Münzgasse 6. — D. A. 1750. — 2. Viertelj. 1939.